



Sommersemester 2014

Vorlesungszeit: 14.04.2014 - 19.07.2014

Philosophische Fakultät II, Nordeuropa-Institut

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktorin	Prof. Dr. Dr. h. c. Stefanie Schnurbein, DOR 24, 3.127, Tel. 2093-9740
Stellvertretender Direktor	Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747
Geschäftsführender Mitarbeiter	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626
Sekretariat	Monika Krisp, DOR 24, 3.124, Tel. 2093-9625, Fax 2093-9626
Sekretariat	Marzena Debska-Buddenhagen, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9737, Fax 2093-5325

Prüfungsausschuss Germanistik/ Skandinavistik

Vorsitzende	Prof. Dr. phil. Ulrike Vedder, DOR 24, 3.501, Tel. 2093-9712
-------------	--

Studienberatung

Studienfachberater	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626 Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.
Beauftragter Erasmus und Praktika	Dr. phil. Reinhold Wulff, DOR 24, 3.129, Tel. 2093-9746 Sprechzeit: Mi 9–10 u.n.V.
Beauftragte Erasmus/Studienberatung	Catarina Jessel

Verantwortliche der Philosophischen Fak. II

Referentin für Lehre und Studium	Dr. phil. Barbara Gollmer, DOR 24, 3.205, Tel. 2093-9606, Fax 2093-9602
Studentische Mitarbeiterin für Studienberatung	Stefanie Meißner, DOR 24, 3.205, Tel. 2093 9735
Koordinatorin für internationale Angelegenheiten	M.A. Stephanie Trigoudis, DOR 24, 3.411, Tel. 2093-9798 Sprechzeit: Do 13-15
Leiter der Praktikumsbörsen	Dr. phil. Rainer Fecht, DOR 24, 3.213, Tel. 2093-9617

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF/ZF): Basissprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch	3
Dänisch	3
Norwegisch	3
Schwedisch	4
Modul 2 (MF): Basissprachausbildung Finnisch oder Isländisch	5
Finnisch	5
Isländisch	5
Modul 3 (MF)/2 KF/ZF): Basiskompetenz	5
Modul 5 (MF): Aufbausprachausbildung Finnisch oder Isländisch	6
Finnisch	6
Isländisch	6

Modul 6 (MF)/4 (KF/ZF): Disziplinierung des Wissens	6
Kulturwissenschaft	7
Linguistik	8
Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)	8
Mediävistik	9
Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens	9
Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II	10
Übersetzungsübungen	14
Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung	15
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	21
Modul 4: Kulturelle Differenzierungen I	21
Modul 5: Historisierung von Wissen II	22
Modul 6: Medialisierung von Wissen II	23
Modul 9: Sprachkompetenz und Wissensmanagement	24
Dänisch	24
Finnisch	24
Isländisch	24
Norwegisch	25
Schwedisch	25
Veranstaltungen für fortgeschrittene Studierende und DoktorandInnen	25
Personenverzeichnis	27
Gebäudeverzeichnis	31
Veranstaltungsartenverzeichnis	32

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1 (MF/KF/ZF): Basissprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch

- (1) Die Teilnehmerzahl für die Sprachkurse einschl. Phonologie und Grammatik ist auf maximal 30 begrenzt (vgl. Satzung für Studienangelegenheiten der HU, § 16, Abs. 1,3).
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme an den Sprachkursen ab dem 2. Semester ist, dass die MAP der Semester zuvor bestanden sind. (Studienwechsler klären die Anerkennung von Vorleistungen mit der Studienfachberatung.)
- (3) Die MAP werden am Ende des jeweiligen Kurses geschrieben. Wird eine MAP auch im zweiten Versuch (zu Beginn des darauffolgenden Semesters) nicht bestanden, wird dringend empfohlen, den entsprechenden Kurs zu wiederholen.
- (4) Nur in begründeten Ausnahmefällen sind - nach Rücksprache mit den Lehrenden - Einstufungstests über die regulären Termine für die MAP hinaus möglich (Phonologie und SK 1 für SK 2, Grammatik und SK 2 für SK 3).

Dänisch

5230001 Dänisch 2

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard

Anhand der restlichen Lektionen im Kursbuch *Vi snakkes ved*, das auch im Dänisch-1-Kurs benutzt wurde, und zusätzlicher Übungen werden in diesem Kurs die rezeptiven und produktiven kommunikativen Kompetenzen der Teilnehmer geübt.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des ersten Teils der MAP Dänisch 1 und gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Grammatik.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein, dies gilt auch für die bereits nach dem 1. Semester abgelegte Teilprüfung.

5230002 Dänische Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard

Auf der Basis der im Dänisch-1-Kurs erworbenen Kenntnisse der dänischen Grammatik werden wir uns in diesem Kurs besonders der dänischen Syntax widmen. Themen sind: Satzglieder, Wortstellung, Satzverknüpfung, Periodenbau und Passivbildung. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Genitivkonstruktion, die erfahrungsgemäß immer Schwierigkeiten bereitet.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des ersten Teils der MAP 1 Dänisch und gleichzeitige Teilnahme am Parallelkurs Dänisch 2.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. – Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Norwegisch

5230004 Norwegisch 2

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

I kurset *Norsk 2* legger vi spesielt vekt på de muntlige ferdighetene og utvidelsen av ordforrådet. I tillegg repterer og fordyper vi de viktigste grammatikk-strukturene fra kurset *Norsk 1*. Vi vil arbeide med læreboktekster med samfunnsfaglig innhold, lese autentiske tekster av ulike sjanger (avis, bok), lytte til podcast osv. Dette vil danne grunnlag for diskusjon og språklig øving.

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzung: MAP SPK Norwegisch 1/Phonologie.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein, dies gilt auch für die bereits nach dem 1. Semester abgelegte Teilprüfung.

5230005 Grammatik des Norwegischen

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

Målet med dette kurset er å fordype og utvide basiskunnskapene i norsk grammatikk fra kurset Norsk 1. Vi går gjennom hele den norske grammatikken og legger spesielt vekt på grammatiske moment som norskinnlærere generelt, og tyskspråklige spesielt, erfaringsmessig har problemer med i teori og praksis.

Literatur: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP SPK Norwegisch 1/Phonologie ; paralleler Besuch des SPK Norwegisch 2.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. – Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230006 Übungen zur norwegischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden, die an der Übung *Grammatik des Norwegischen* teilnehmen, eine zusätzliche Gelegenheit, anhand von ausgewählten Übungen Probleme zu klären, die nach dem Selbststudium offen geblieben sind, bzw. vertiefend auf Detailfragen einzugehen. Die Schwerpunkte werden dementsprechend von den Teilnehmenden selbst vorgegeben. Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Schwedisch

5230007 Schwedisch 2 (schwedisch)

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Kolovrat-Zelic
SPK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Karhiahho
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Karhiahho
SPK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Karhiahho
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Karhiahho

Svenska 2A/2B (Ida Zelic)

I språkkursen *Svenska 2* kommer tonvikten att läggas vid kommunikativ kompetens. Hörförståelseövningar och samtal i grupp kommer att ingå i språkundervisningen. Inom ramen för kursen används förutom lärobokstexter även tidningsartiklar och enklare litterära texter. Översättning från tyska till svenska, uppsatsskrivning samt övningar i att hålla kortare muntliga föredrag kommer också att ingå i undervisningen.

Teilnahmevoraussetzungen: MAP SPK *Schwedisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch der UE *Grammatik des Schwedischen*.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: *Schwedisch mit System*. Set mit Buch, Begleitheft, 3 Audio-CDs. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2012.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Svenska 2C (Izabela Karhiahho)

Kursen är en fortsättning på förra terminens kurs *svenska 1*.

Kursens mål är att fördjupa dina kunskaper i svenska språket och att ge dig större säkerhet i att använda språket. Vi arbetar intensivt för att vidareutveckla de fyra språkliga kompetenserna. Vi tränar mycket på hör- och läsförståelse, men i centrum står de produktiva färdigheterna: skriftlig och muntlig förmåga. Du lär dig att skriva texter av olika karaktär (berättelser, argumentationer, beskrivningar) på grammatiskt korrekt svenska och övar dig i att tala flytande och utan kommunikativt störande fel.

Samtidigt lär du dig att tillämpa grammatiska regler vilka du lär dig på kursen i grammatik som löper parallellt med vår kurs.

Vid sidan av kommunikativa övningar innehåller kursen ordförrädsövningar, rättstavningsövningar och övningar i fraseologi, vi använder också mycket olika material från internet.

Vi fortsätter att arbeta med läroboken "Schwedisch mit System", men så snart det är möjligt ägnar vi oss åt autentiska texter (framför allt presstexter). Dessutom läser vi kortare skönlitterära texter.

Behörighetskrav: Genomgången kurs *svenska 1* eller motsvarande kunskaper.

Litteratur: Fehrs-Fällman, Eva & Sirges, Barbara (2012): *Schwedisch mit System. Das praktische Lehrbuch*. Set mit Buch, Begleitheft, 3 Audio-CDs. Langenscheidt.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die drei Basiskompetenzen auditives Verstehen, Lesen und Schreiben überprüft werden. – Mündliche Gruppenprüfung (maximal 5 Personen, ca. 5 Minuten pro Person). Beide Teilprüfungen gehen mit einer Gewichtung von jeweils 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230008 Grammatik des Schwedischen

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	T. Milosch
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch

I denna kurs kommer baskunskaper i svensk grammatik (morfologi och syntax) systematiskt att förmedlas och fördjupas. Med hjälp av ett kontrastivt perspektiv (både tyskt-svenskt och svenskt-tyskt) ska vi försöka fokusera på och målmedvetet behandla de specifika problem som språkbrukare med tyska som modersmål ofta har.

Teilnahmevoraussetzungen: Beständene MAP SPK *Schwedisch 1/Phonologie*; paralleler Besuch des SPK *Schwedisch 2*. Schulgrammatische Basiskenntnisse (Wortarten, Satzglieder) werden vorausgesetzt.

MAP: Zweistündige Klausur ohne Hilfsmittel, in der die grammatische Kompetenz anhand eines mit Fragen und Aufgaben versehenen Textes geprüft wird. – Diese Teilprüfung geht mit einer Gewichtung von 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Literatur:

Nylund, Elizabeth, Britta Holm: *Deskriptiv svensk grammatik*. Stockholm, 1993 (oder andere Auflage; kann über TM bezogen werden). – Ramge, Birgitta: *Praktische Grammatik der schwedischen Sprache*. Wilhelmsfeld: Egert 2002.

5230009 Übungen zur schwedischen Grammatik

1 SWS UE	2 SP Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	T. Milosch
-------------	------------	-------	-------	---------------	------------

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden, die an der Übung *Grammatik des Schwedischen* teilnehmen, eine zusätzliche Gelegenheit, anhand von ausgewählten Übungen Fragen zu diskutieren, die beim Selbststudium offen geblieben sind, bzw. vertiefend auf Details einzugehen. Die Schwerpunkte werden dementsprechend von den Teilnehmenden selbst vorgegeben. Dieser Kurs ist nicht Bestandteil des Moduls *Basissprachausbildung*. Die erworbenen SP können im Modul BZQ I oder im Rahmen der Vertiefung/Schwerpunktbildung angerechnet werden.

Modul 2 (MF): Basissprachausbildung Finnisch oder Isländisch

- (1) Die Teilnehmerzahl für die Sprachkurse einschl. Phonologie und Grammatik ist auf maximal 30 begrenzt (vgl. Satzung für Studienangelegenheiten der HU, § 16, Abs. 1,3).
- (2) Voraussetzung für die Teilnahme an den Sprachkursen ab dem 2. Semester ist, dass die MAP der Semester zuvor bestanden sind. (Studienwechsler klären die Anerkennung von Vorleistungen mit der Studienfachberatung.)
- (3) Die MAP werden am Ende des jeweiligen Kurses geschrieben. Wird eine MAP auch im zweiten Versuch (zu Beginn des darauffolgenden Semesters) nicht bestanden, wird dringend empfohlen, das entsprechende Modul zu wiederholen.
- (4) Nur in begründeten Ausnahmefällen sind - nach Rücksprache mit den Lehrenden - Einstufungstests über die regulären Termine für die MAP hinaus möglich (Phonologie und SK 1 für SK 2, Grammatik und SK 2 für SK 3).

Finnisch

5230011 Finnisch 2

4 SWS SPK	4 SP Di Fr	14-16 10-12	wöch. wöch.	DOR 24, 3.101 DOR 24, 3.101	E. Buchholz E. Buchholz
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	----------------------------

In dem Kurs wird neben dem Lehrbuch verschiedenes schriftliches und audiovisuelles Material benutzt. Neben der Erweiterung von Grundkenntnissen der Grammatik (Tempora, Modi, Possessivsuffixe usw.) und des Wortschatzes ist die Entwicklung der Fähigkeiten zum Hörverständnis, Schreiben und zur Kommunikation ein wichtiges Lernziel.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an interner Prüfung SPK *Finnisch 1*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur ohne Hilfsmittel und einer mündlichen Gruppenprüfung (2–3 Personen, ca. 15 Minuten) ab. Die Klausur geht mit einer Gewichtung von 75 Prozent, die mündliche Prüfung mit 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

5230059 Zusatzübungen Finnisch (finnisch)

2 SWS UE	2 SP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	N. Jolma
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

In dieser fakultativen Übung, die den Sprachkurs Finnisch 2 ergänzt, werden neben grammatikalischen Fragen auch Basiswortschatz, Hörverständnis und Kommunikation zusätzlich geübt. Behandelt werden auch Besonderheiten der finnischen Sprache bzw. solche Strukturen und Kategorien, die sich von denen in den indogermanischen Sprachen unterscheiden und die deswegen von den Lernenden besondere Aufmerksamkeit verlangen.

Isländisch

5230013 Isländisch 2

4 SWS SPK	4 SP Mo Do	10-12 12-14	wöch. wöch.	DOR 24, 3.101 DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir L. Guðnadóttir
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	----------------------------------

Im zweiten Sprachkurs werden die im Einführungskurs erworbenen Basiskenntnisse bis zur Grundstufe weiterentwickelt. Mit dem Ziel einer Ausdrucksfähigkeit werden einfache Textsorten erarbeitet und die vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben trainiert; ebenso vervollständigen wir das grammatische Grundgerüst. Die Materialien, u.a. vom Lehrwerk BRAGI (https://www2.hu-berlin.de/bragi/index_de.htm), werden in Kopie ausgegeben.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse entsprechend SPK *Isländisch 1*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur ohne Hilfsmittel und einer mündlichen Gruppenprüfung (2–3 Personen, ca. 15 Minuten) ab. Die Klausur geht mit einer Gewichtung von 75 Prozent, die mündliche Prüfung mit 25 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Modul 3 (MF)/2 KF/ZF): Basiskompetenz

5230016 Zugänge zur Skandinavistik

2 SWS GK	3 SP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	S. Schnurbein
-------------	------------	-------	-------	---------------	---------------

Der Kurs gibt einen ersten Einblick in zentrale Inhalte des Skandinavistik-/Nordeuropa-Studiums und führt in die Teildisziplinen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Mediävistik, Geschichte und Politikwissenschaft ein. Darüber hinaus stellen sich einige der Lehrenden des Nordeuropa-Instituts mit Vorträgen zu ihren Forschungsthemen vor. Der Kurs wird in Form einer Vorlesungsreihe abgehalten.

5230017 Basiskompetenz

2 SWS	2 SP				
TU	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Geßner, C. Jessel
TU	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Geßner, C. Jessel

Das Tutorium richtet sich an die StudienanfängerInnen im ersten Studienjahr. Ziel des Kurses ist es, studienrelevante Kompetenzen zu vermitteln, die im weiteren Studium zur Anwendung kommen werden. Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Studienorganisation, Arbeitsmethoden und -techniken, Literaturrecherche, Hausarbeiten, Referate.

Teilnahmehinweise: Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Die Teilnahme ist auf die Hälfte der StudienanfängerInnen begrenzt.

Modul 5 (MF): Aufbausprachausbildung Finnisch oder Isländisch

(1) Die Teilnehmerzahl für die Sprachkurse einschl. Phonologie und Grammatik ist auf maximal 30 begrenzt (vgl. Satzung für Studienangelegenheiten der HU, § 16, Abs. 1,3).

(2) Voraussetzung für die Teilnahme an den Sprachkursen ab dem 2. Semester ist, dass die MAP der Semester zuvor bestanden sind. (Studienwechsler klären die Anerkennung von Vorleistungen mit der Studienfachberatung.)

(3) Die MAP werden am Ende des jeweiligen Kurses geschrieben. Wird eine MAP auch im zweiten Versuch (zu Beginn des darauffolgenden Semesters) nicht bestanden, wird dringend empfohlen, das entsprechende Modul zu wiederholen.

(4) Nur in begründeten Ausnahmefällen sind - nach Rücksprache mit den Lehrenden - Einstufungstests über die regulären Termine für die MAP hinaus möglich (Phonologie und SK 1 für SK 2, Grammatik und SK 2 für SK 3).

Finnisch

5230019 Finnisch 4

4 SWS	4 SP				
SPK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	E. Buchholz
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	E. Buchholz

Im Laufe des Kurses werden die grammatischen Kenntnisse der für Textverständnis relevanten Gebiete erweitert und vertieft. Die finnische Schriftsprache benutzt viele unterschiedliche verkürzende Satzkonstruktionen, deren Beherrschung für das Lesen authentischer Texte notwendig ist. Ein anderer Schwerpunkt liegt im Aneignen der Besonderheiten der gesprochenen Sprache. Gearbeitet wird mit Material, das im Unterricht verteilt wird: Im wesentlichen mit authentischen Texten sowie Übungsmaterial. Hörverständnis sowie mündliche und schriftliche Kompetenz werden weiter entwickelt. Jede/r Teilnehmer/in hält ein finnischsprachiges Referat über ein Thema nach eigener Wahl.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an interner Prüfung *Finnisch 3*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur mit Hilfsmitteln (auditives Verstehen, Leseverständnis, schriftliche Kompetenz), einer zweistündigen Klausur ohne Hilfsmittel (Grammatik) und einer max. 15-minütigen mündlichen Prüfung ab. Die dreistündige Klausur geht mit einer Gewichtung von 50 Prozent, die zweistündige Klausur mit 30 Prozent, die mündliche Prüfung mit 20 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Literatur: Kurskompendium, erhältlich zum Semesteranfang.

Isländisch

5230020 Isländisch 4 (isländisch)

4 SWS	4 SP				
SPK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir

Í námskeiðinu verður lokið við að fara yfir þau atriði í málfræðinni, sem ekki hafa verið tekin fyrir í fyrri námskeiðum, svo sem viðtengingarhátt. Einnig verður náðar farið í forsetningar svo eitthvað sé nefnt. Munnleg og skrifleg færni í málinu verður þjálfuð með því að lesa og ræða texta af ýmsu tagi.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossener SPK *Isländisch 3*.

MAP: Das Modul schließt mit einer dreistündigen Klausur mit Hilfsmitteln (auditives Verstehen, Leseverständnis, schriftliche Kompetenz), einer zweistündigen Klausur ohne Hilfsmittel (Grammatik) und einer max. 15-minütigen mündlichen Prüfung ab. Die dreistündige Klausur geht mit einer Gewichtung von 50 Prozent, die zweistündige Klausur mit 30 Prozent, die mündliche Prüfung mit 20 Prozent in die Modulabschlussnote ein.

Modul 6 (MF)/4 (KF/ZF): Disziplinierung des Wissens

Kulturwissenschaft

5230024 Kulturwissenschaft

2 SWS VK	4 SP Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen
VK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Hecker- Stampehl, R. Wulff
VK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	K. Jakobsen
VK	Do	16-20	wöch. (1)	DOR 24, 3.231	M. Fojuth
1) findet vom 15.05.2014 bis 03.07.2014 statt					

Skandinavien und der Dreißigjährige Krieg (Ralph Tuchtenhagen)

Der Kurs bietet neben einer allgemeinen Einführung in die Geschichte des Dreißigjährigen Krieges Gelegenheit, die Frage zu untersuchen, warum die Königreiche Dänemark und Schweden überhaupt in den Krieg eingegriffen haben und welche politischen, ökonomischen und ideologischen Ziele damit verbunden waren. Insbesondere sollen diesbezügliche grundlegende Thesen der historiographischen Forschung im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Handelte es sich um Interventionen zur „Rettung des Protestantismus“? Ging es um eine Aufwertung der beiden Monarchien in der Hierarchie der europäischen Mächte? Oder war der deutsche Krieg nur ein Nebenkrieg in einem viel größeren Konflikt – dem Kampf um die Schaffung eines Ostseereiches (*Dominium maris Baltici*) oder eines protestantischen Kaiserreiches mit kolonisatorischen Absichten? Welche Chancen boten die Interventionen im Rahmen frühneuzeitlicher Staatsbildung bzw. absolutistischer Konzeptionen? Der Kurs ist mit einer Exkursion zum Schauplatz der Schlacht von Wittstock 1636 und ins Museum des Dreißigjährigen Krieges in Wittstock/Dosse verbunden.

Einführende Literatur: Paul Douglas Lockhart: Denmark in the Thirty Years' War, 1618–1648: King Christian IV and the decline of the Oldenburg State, Cranbury/N.J. 1996. Dansk udenrigspolitisk historie, Bd.1: Konger og krige, 700–1648, København 2001. Erik Ringmar: Identity, interest, and action. A cultural explanation of Sweden's intervention in the Thirty Years War, Cambridge 1996. Lars Ericson: Vägen till westfaliska freden, Lund 1998. Nils Erik Villstrand: Trettioåriga kriget, in: Sveriges historia 1600–1721 (hg. v. Ders.), Stockholm 2011, S. 96–130.

Die deutsch-dänische Grenzregion zwischen Konflikt und Kooperation (Jan Hecker-Stampehl, Reinhold Wulff)

2014 jährt sich der Preußisch-Österreichisch-Dänische Krieg von 1864 zum 150. Mal. Dies gibt Anlass, sich mit der Geschichte der deutsch-dänischen Beziehungen eingehender zu beschäftigen und das Spannungsfeld zwischen Konflikt und Kooperation auszuloten. Dabei soll es keineswegs nur um das Jahr 1864 gehen, sondern die Geschichte der deutsch-dänischen Grenzregion im weiteren historischen Kontext bearbeitet werden. Welche Rolle spielte die Region in der Wikinger- und später der Hansezeit? Wie kamen Schleswig und Holstein unter die Herrschaft der dänischen Könige und welche Stellung nahmen sie im dänischen Staatsgefüge im Laufe der Zeit ein? Wie entstand der Konflikt um die Region, der in den beiden Kriegen von 1848–51 und 1864 kulminierte? Welche Folgen hatte das Trauma von 1864 für die dänisch-deutschen Beziehungen im 20. Jahrhundert? Und wie kam es trotz weiter anhaltender Spannung zur vielfach als vorbildhaft gepriesenen Kooperation in der Region? Deren praktischer Ausgestaltung wollen wir uns ebenfalls widmen und zum Schluss den Stand der Dinge zu Beginn des 21. Jahrhunderts bilanzieren.

Lektüre: Robert Bohn: *Geschichte Schleswig-Holsteins*. München 2006. – Lars Henningsen (Hg.): *Zwischen Grenzkonflikt und Grenzfrieden: die dänische Minderheit in Schleswig-Holstein in Geschichte und Gegenwart*. Flensburg 2011. – Martin Krieger/Frank Lubowitz/Steen Bo Frandsen (Hg.): *1200 Jahre deutsch-dänische Grenze. Aspekte einer Nachbarschaft*. Neumünster 2013.

Obs! Alle Plätze für die Teilnahme an der Exkursion sind vergeben!

Darstellungen von der Arktis und Nordskandinavien. Reiseschilderungen und wissenschaftliche Expeditionen 1400–1900 (Kjetil Jakobsen)

Der Kurs untersucht Reiseschilderungen über Nordskandinavien (»Nordkalotten«) und die Arktis. Es wird besonders auf Literatur mit wissenschaftlichen Präsentationen und auf die Darstellung der visuellen Kultur eingegangen. Der Kurs deckt den Zeitraum von 1400 bis 1900 ab. Der erste Teil wird sich mit den Vorstellungen der Renaissance über die Arktis beschäftigen. Wir lesen Ausschnitte aus der Reiseschilderung der Lofoten (1432) von Pietro Querini, Gerrit de Veers Bericht über die Barents-Expedition und studieren Olaus Magnus *Historia de Gentibus Septentrionalibus* (Historie der nordischen Völker, 1539).

Im zweiten Teil des Kurses widmen wir uns dem Verständnisrahmen der Aufklärungszeit und untersuchen die Darstellungen von Carl von Linné, Pierre-Louis Maupertuis und Leopold von Buch.

Im dritten Teil schauen wir auf die Vorstellungen der Romantiker, die in den Darstellungen von Léonie d'Aunet und der »Recherche«-Expedition sowie den Abenteuerromanen von Theodor Mügge zum Ausdruck kommen.

Im vierten und letzten Teil wenden wir uns den Schilderungen der Polarforschungspioniere wie Fridtjof Nansen zu.

Im Kurs fragen wir uns, wann und wie sich der Blick auf die Arktis und die Menschen dort ändert. Variiert der Blick mit dem Fachhintergrund, der Nationalität und dem Geschlecht des Beobachters? Zeichnung, Malerei und andere Illustrationstechniken sind zentral in einer Reiseliteratur, die allmählich auch Konkurrenz durch die Fotografie bekommt. Der Kurs hat einen visuell-historischen und medientheoretischen Zuschnitt. Wir erfahren etwas über den Gebrauch von »postkolonialer« Forschung und lernen, wie Fremdheit dort konstruiert wird. Die Studierenden sollen mündliche, auf den Originalquellen basierte Präsentationen halten.

Til fjells . Die Historizität von Räumen am Beispiel der „Entdeckung“ der Berge in Nordeuropa (Marie-Theres Fojuth)

Wie in den Alpen, so war auch in Nordeuropa die Wahrnehmung der Berge vor allem im 19. Jahrhundert großen Wandlungen unterworfen: Berge erschienen als unfruchtbares, menschenfeindliches Chaos, waren aber ebenso Ausdruck des „Erhabenen“, nationale Landschaften und Sehnsuchtsorte in Malerei, Literatur und Musik, zugleich wurden sie Schauplatz alpinistischer und technischer Bezwingungen und touristische Reiseziele.

In diesem Kurs folgen wir Bauern, Pilgern, Handelsreisenden, Kartographen und Forschern, Schriftstellern, Malern, Komponisten, Ingenieuren, Bergsteigern, Skiläufern, Touristen und Pionieren des „Friluftsliv“ in die Berge Nordeuropas, um Fragen der Historizität von Räumen nachzugehen. An Hand der künstlerischen, kartographischen, wissenschaftlichen, technischen und touristischen Erschließung der Berge soll in die Theorie und Praxis historischer Raumanalyse und in die Geschichte der Landschaft eingeführt werden.

Teilnahmenachweis: Erwartet werden die aktive Teilnahme, die Vorbereitung der Pflichttexte und die Übernahme eines Referats. Lektürefähigkeit in allen skandinavischen Sprachen und im Englischen sowie Interesse an der historischen Quellenanalyse werden vorausgesetzt. Der Kurs beginnt erst am 15. Mai 2014, Referate und Literatur werden jedoch schon zu Semesterbeginn verteilt (Moodle).

Einführende Literatur: Groh, Dieter und Ruth: „Von den schrecklichen zu den erhabenen Bergen. Zur Entstehung ästhetischer Naturerfahrung.“ In: Dies.: *Weltbild und Naturaneignung. Zur Kulturgeschichte der Natur*. Frankfurt am Main 1991 (= Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft; 939), S. 92–149; Rau, Susanne: *Räume*. Frankfurt/New York 2013 (= Historische Einführungen; 14).

Linguistik

5230025 Sprachwissenschaft

2 SWS	4 SP				
VK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Norde
VK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde

Svenskans morfologi och syntax (Di 12–14)

I denna kurs står svenskans morfologi och syntax centralt. Målen med kursen är kunskap om böjning och ordbildning, komplexa satser, generativ grammatik, språkvård och språkförändring, samt färdighet i empirisk lingvistisk forskning (korpuslingvistik) och akademiskt skrivande. Färdighet i morfologisk och syntaktisk analys tränas med hjälp av praktiska övningar. Dessutom behandlas aktuella svenska språkfrågor i Språkrådets *Frågelåda* (<http://www.sprakradet.se/1950>) som utforskas vidare med hjälp av enkla korpuslingvistiska uppgifter i *Språkbanken* (<http://spraakbanken.gu.se/>).

Litteratur

G. Josefsson: *Svensk universitetsgrammatik för nybörjare*. Lund 2010. – G. Josefsson: *Svensk universitetsgrammatik för nybörjare – övningar med facit och kommentarer*. Lund 2009. – C. Platzack: *Den fantastiska grammatiken*. Stockholm 2010.

Sprachkontakt von der Wikingerzeit bis zur Gegenwart (Di 16–18)

Seit jeher standen Menschen in Skandinavien in Kontakt mit Sprechern anderer Sprachen. Das Ergebnis dieses Sprachkontakts manifestiert sich vor allem im Wortbestand des Dänischen, Schwedischen und Norwegischen und, wenn auch zu einem geringeren Grad, in den Grammatiken der Sprachen. Andererseits hat das Skandinavische auch andere Sprachen beeinflusst. Dieser Kurs behandelt die wichtigsten Episoden des Sprachkontakts. Die Themen beinhalten: skandinavischer Einfluss auf das Englische während der Wikingerzeit, griechischer und lateinischer Einfluss auf das Skandinavische als Resultat der Christianisierung, niederdeutscher Einfluss auf das Skandinavische während der Hansezeit, deutscher, französischer und englischer Einfluss auf das Skandinavische in den folgenden Jahrhunderten und interskandinavische Kommunikation. Anhand der klassischen *borrowing scale* von Thomason & Kaufman (1991) wird für jede Epoche die Intensität des Sprachkontakts begründet. Angewandte Übungen werden ein anderer wichtiger Teil des Kurses sein. Wir werden zuerst versuchen eine Antwort auf die Frage zu finden, inwiefern Wörter in verschiedenen Zeitabschnitten in das Skandinavische entlehnt wurden, und zwar auf phonologischer und morphologischer Ebene (mit anderen Worten: wie sie geschrieben, ausgesprochen und flektiert wurden). Danach werden wir eine quantitative Untersuchung der Menge an englischen Lehnwörtern in den modernen skandinavischen Sprachen ausführen.

Literatur

O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook* I-II. Berlin 2002, 2005. – L.-E. Edlund und B. Hene: *Lånord i svenskan. Om språkförändringar i tid och rum*. Stockholm 2004. – Kvaran, Guðrún (Hrsg.): *Udenlandske eller hjemlige ord? En undersøgelse af sprogene i Norden*. Oslo: 2007. – S.G. Thomason und Terrence Kaufman: *Language Contact, creolization, and genetic linguistics*. Edinburgh 1991. – M. Townend: *Language and History in Viking Age England*. Turnhout 2002.

5230025ASprachwissenschaft

2 SWS	2 SP				
TU	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Tiemann

Das Tutorium begleitet den VK „**Sprachkontakt von der Wikingerzeit bis zur Gegenwart**“. Der Kurs bietet die Möglichkeit einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den einzelnen Episoden des Sprachkontaktes. Es werden phonologische und morphologische Phänomene (auch auf Grundlage des erlernten Stoffes im Grundkurs) besprochen. Ausgehend vom Lernstoff des Vertiefungskurses bietet der Kurs ein Forum für auftretende Fragen und Probleme.

Das Tutorium richtet sich in erster Linie an die Teilnehmer des Vertiefungskurses, aber auch Studierende, die ihre Kenntnisse des linguistischen Wissens im Bereich der Sprachkontaktforschung auffrischen möchten, sind herzlich willkommen. Es werden Studienpunkte vergeben.

Literaturwissenschaft (Neuere skandinavische Literaturen)

5230026 Literaturwissenschaft

2 SWS	4 SP				
VK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Fioretos
VK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Körber
VK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	K. Jakobsen

Den svenska synden (Aris Fioretos)

Kursen undersöker hur sexualitet gestaltas i filmer från Arne Mattssons *Hon dansade en sommar* (1951) och Ingmar Bergmans *Sommaren med Monika* (1953) till Lukas Modyssons *Lilja 4-ever* (2002) och Lisa Aschans *Apflickorna* (2011). Till ämnena som tas upp hör könsroller och emancipation, men även relationen mellan manligt/kvinnligt och kultur/natur. Kursen lär inte kunna undvika frågor rörande otrogenhet och ideal, synd, skam och jämställdhet.

Reisen in die/in der Arktis in Literatur und Film seit 100 Jahren (Lill-Ann Körber)

Kalbende Eisberge, Kajaks, ein Meteorit. Pestizide in Walfleisch, rostende Kerosinfässer, ein kaputter Heißluftballon. Anlässe und Folgen von fiktiven, fiktionalisierten oder faktischen Polarreisen, die Thema dieses Kurses sein sollen. Von der Ära der Polarhelden um die Jahrhundertwende 1900 bewegen wir uns in die Gegenwart, wo Eroberungsdrang und dessen Spuren in einem neuen Licht erscheinen. Welche Vorstellungen sind mit Polar- und Arktisreisen traditionell verbunden, und wie wird heute, v.a. aus der Perspektive der Arktisanrainer selbst, mit diesen Imaginationen umgegangen?

Neben der Einarbeitung in das Thema historischer und gegenwärtiger Polarreisen ist es Ziel des Vertiefungskurses, die Analyse von Filmen und literarischen Texten zu üben, die Anwendung kulturwissenschaftlicher theoretischer Ansätze in der Literatur- und Filmanalyse zu erproben sowie auf die das Modul abschließende Hausarbeit vorzubereiten.

Obs! Der Kurs bei Lill-Ann Körber beginnt erst am 23. April!

Liebe und Modernität (Kjetil Jakobsen)

Der Kurs untersucht die Entwicklung des Liebesdiskurses in Skandinavien seit der Aufklärung. In der Modernität sucht man die Liebe. Das persönliche Leben ist vom Glauben an die Liebe geprägt. Die soziologische Literatur über Liebesdiskurse und Modernisierung, z.B. Niklas Luhmann und Zygmunt Baumann, wird im Kurs durchgenommen sowie Beispiele des philosophischen Denkens über die Natur der Liebe von Platon bis Alain Badiou, via Søren Kierkegaard, Arthur Schopenhauer, Simone de Beauvoir,

Julia Kristeva und Emmanuel Lévinas. Mindestens seit dem 18. Jahrhundert sind Fiktionsliteratur und Poesie die bevorzugten Rahmen für die Erneuerung der Sprache über die Liebe. Behandelt wird Liebesliteratur von Wergeland und Kierkegaard bis Knutsen und Vigdis Hjorth, wie auch ikonische Filme von Ingmar Bergmann. Der Kurs wird auf Deutsch gehalten, die Sprache der Lektüre variiert zwischen skandinavischen Sprachen, Deutsch und Englisch. Die Studierenden sollen mündliche Präsentationen halten.

Mediävistik

5230027 Skandinavische Literatur des Mittelalters

2 SWS VK	4 SP Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann
-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

Eddik, Skaldik, Sagaliteratur: Der Vertiefungskurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Gattungen der altnordischen Literatur und aktuelle Fragestellungen der mediävistischen Skandinavistik. Ausgewählte Texte werden vor dem Hintergrund ihrer Einbettung in die altnordische Literatur- und Kulturgeschichte gemeinsam gelesen und diskutiert. Zusammen mit dem Kurs „Skandinavien in Wikingerzeit und Mittelalter“ (im Wintersemester) die Basis für die Mediävistik! Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Modul 7 (MF)/5 (KF/ZF): Methodologisierung des Wissens

5230028 Methodologie 1

2 SWS GK	3 SP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
GK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.101	F. Brandenburg
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.101	S. Schnurbein, F. Brandenburg
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.101	S. Schnurbein, F. Brandenburg
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.101	S. Schnurbein, F. Brandenburg
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.101	S. Schnurbein, F. Brandenburg
	Sa	10-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.101	S. Schnurbein, F. Brandenburg

- 1) findet am 23.05.2014 statt
- 2) findet am 24.05.2014 statt
- 3) findet am 13.06.2014 statt
- 4) findet am 14.06.2014 statt
- 5) findet am 20.06.2014 statt
- 6) findet am 21.06.2014 statt

Methodologie I (Stefanie von Schnurbein)

Der Kurs vermittelt anhand exemplarischer Schlüsseltexte einen ersten Einblick in theoretisch-methodologische Konzepte eines kulturwissenschaftlichen Verständnisses der Skandinavistik. Es soll insbesondere der selbstständige Umgang mit „schwierigen“ theoretischen Texten geübt werden. In Gruppenarbeiten und -diskussionen werden zudem Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten eruiert. In einzelnen Sitzungen werden wir uns zudem mit Formen wissenschaftlichen Schreibens beschäftigen.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Basiskompetenz Skandinavistik/Nordeuropa-Studien.

Zur Einführung: Franziska Schöbeler: *Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft*. Tübingen/Basel 2006. – Ansgar Nünning, Vera Nünning (Hg.): *Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven*. Stuttgart/Weimar 2003.

Methodologie I (Florian Brandenburg)

Der Kurs vermittelt einen Überblick über theoretisch-methodologische Konzepte eines kulturwissenschaftlichen Verständnisses der Skandinavistik. Im Sinne eines reflektierten Methoden- und Theoriepluralismus sollen die Grundlagen unterschiedlicher Konzepte erörtert werden, um deren Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten anhand von Beispielen aufzuzeigen.

Der Einführung und Vorstellung verschiedener theoretisch-methodologischer Zugänge geht eine gemeinsame Lektüre von Texten (Auszüge) voraus, die in der theoretisch-methodologischen Diskussion zentrale Bedeutung erlangt haben. Daran anschließend sollen in Gruppenarbeit wie auch im Plenum mögliche Anwendungsbeispiele entwickelt, präsentiert und diskutiert werden.

Nach Abschluss des Kurses sollten zudem u.a. auch Fragen wie diese problemlos beantwortet werden können: Wieso ist es amüsant, dass Jacques Derrida sich von Hans-Georg Gadamer missverstanden fühlte? Warum ist gelegentliches (!) Hermeneutik-Bashing durchaus legitim? Und macht es einen Unterschied, ob ich ‚Geschlecht‘ oder ‚gender‘ schreibe? Warum geraten einige Narratologen immer wieder in Streit mit Geschlechterforscher_Innen? Und was hat all das überhaupt mit meinen zukünftigen Hausarbeiten zu tun?!

Textgrundlage: Die zu lesenden Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlage und in digitaler Form zu Verfügung gestellt.

Obs! Der Kurs wird vermutlich als Blockkurs zweimal Fr/Sa stattfinden. Die genauen Zeitangaben folgen Ende Februar.

5230029 Methodologie

2 SWS TU	2 SP Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Geßner
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------

In diesem Tutorium soll gemeinsam eine Übersicht erarbeitet werden, die erlaubt, tiefere Einblicke in das Schaffen und Wirken verschiedener theoretischer Autoren zu wagen. Durch die Einordnung dieser in ihren jeweiligen Kontext wird der Leser_in ein besserer Zugang zu methodologischen Texten geboten.

Darüber hinaus soll der Umgang mit theoretischen Texten geübt werden. Wie lese ich einen solchen Text? Was ist wichtig? Und wie gehe ich mit dem Gelesenen um? Ist es wichtig, Position zu beziehen? Diesen und anderen Fragen werden wir in dem Tutorium auf den Grund gehen.

Das TU Methodologie wird begleitend zu den GK Methodologie angeboten und richtet sich daher in erster Linie an die Bachelorstudierenden im 4. Semester. Studierende aus anderen Semestern des Bachelorstudiengangs sind aber ebenfalls herzlich willkommen!

Module 10 + 11 (MF)/8 + 9 (KF): Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation I + II

5200001 Informationsveranstaltung zum Modul Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

1 SWS

PW	Do	18-20	Einzel (1)	DOR 24, 1.101	K. Schütz
----	----	-------	------------	---------------	-----------

1) findet am 08.05.2014 statt

Die Informationsveranstaltung zum Modul Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen ist für alle Studierenden der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät II (Institut für deutsche Literatur, Institut für deutsche Sprache und Linguistik, Nordeuropa-Institut, Institut für Amerikanistik und Anglistik, Institut für Romanistik, Institut für Slawistik, Institut für Klassische Philologie).

Die Veranstaltung findet einmalig statt und ist Bestandteil des Praxisworkshop.

5200002 Training zur beruflichen Orientierung

1 SWS

1 SP

PW	Fr	11-14	Einzel (1)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Fr	15-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Sa	09-12	Einzel (3)	DOR 24, 1.201	L. Schulz
PW	Sa	13-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.201	L. Schulz
PW	Fr	13-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Sa	09-12	Einzel (6)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Sa	13-16	Einzel (7)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Fr	13-16	Einzel (8)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Sa	09-12	Einzel (9)	DOR 24, 1.606	L. Schulz
PW	Sa	13-16	Einzel (10)	DOR 24, 1.606	L. Schulz

1) findet am 25.04.2014 statt

2) findet am 25.04.2014 statt

3) findet am 26.04.2014 statt

4) findet am 26.04.2014 statt

5) findet am 09.05.2014 statt

6) findet am 10.05.2014 statt

7) findet am 10.05.2014 statt

8) findet am 16.05.2014 statt

9) findet am 17.05.2014 statt

10) findet am 17.05.2014 statt

Wo, was, wie? – Training zur beruflichen Orientierung

Wo stehe ich in 15 Jahren? Sicherlich hat diese Frage mit Erwerbstätigkeit zu tun. Damit meine Arbeit auch zu mir passt, ist es sinnvoll, früh herauszufinden, wo, was, wie ich meine Arbeitskraft einbringen möchte und kann. Das Training zur beruflichen Orientierung bietet als Bestandteil des BZQ-Moduls die Chance, sich in drei intensiven Stunden mit der eigenen Berufsorientierung auseinanderzusetzen. In der Pflicht, an diesem Training teilzunehmen eröffnet sich die Gelegenheit, all das, was Sie als Teilnehmende mitbringen - Studium, Neigungen, Interessen und ihre Persönlichkeit- auf ein späteres Berufsleben hin zu hinterfragen und Strategien zu entwickeln, die Gelassenheit beim Berufseinstieg – nach Bachelor, Master oder Promotion – ermöglichen.

An diesem Training müssen Sie im Laufe eines Bachelorstudiums an der Phil. Fak. II einmal teilnehmen. Bitte vergessen Sie nicht, sich in AGNES für eine Gruppe dieser Veranstaltung anzumelden.

5200003 Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

1 SWS

VR	Di	18-20	wöch. (1)	DOR 24, 1.205	K. Schütz
----	----	-------	-----------	---------------	-----------

1) findet vom 29.04.2014 bis 17.06.2014 statt

29.04.2014 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Christian Arbeit: 1. FC Union Berlin e. V., Presse- und Stadionsprecher
- Sabine Thümler: Berliner Stadtreinigung (BSR), Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
- Johannes Ehmann: Staatsoper Berlin, Pressesprecher

06.05.2014 Film und Fernsehen

- Michael Stempf e ARD Hauptstadtstudio, Korrespondent
- Marion Koller Freiberufl iche Übersetzerin audiovisueller Medien

- Florian Hartung FEBRUAR FILM GmbH, Geschäftsführer

13.05.2014 Autor/in

- Cally Stronk Kinderbuchautorin
- Hans Münch Drehbuchautor
- Stefan Maetz Hörspiel- und Drehbuchautor

20.05.2014 Museum

- Jutta Scherm Museum für Kommunikation Berlin, Museumspädagogin
- Marcus Peter prototypen Ausstellungen, Kurator und Geschäftsführer
- Andreas Lange Computerspielmuseum Berlin, Direktor

27.05.2014 Stadt - historisch, politisch, kulturell

- Lisa Derpa INPOLIS UCE GmbH, Bereichsleiterin in:places
- Katja Niggemeier L.I.S.T. GmbH, Teamleiterin Quartiersmanagement Brunnenstraße
- Arne Krasting Zeitreisen Veranstaltungs- und Projektmanagement, Geschäftsführer

03.06.2014 Wissenschaft und Forschung

- Prof. Dr. Claudia Bruns Humboldt-Universität zu Berlin, Professur für Historische Anthropologie und Geschlechterforschung
- Dr. Daniel Weidner Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, Stellvertretender Direktor
- Dr. Margarete Klein Stiftung Wissenschaft und Politik, wissenschaftliche Mitarbeiterin

10.06.2014 Politik

- Dr. Christian Humborg Transparency International Deutschland, Geschäftsführer
- Patrick Spengler Miller & Meier Consulting GmbH, Leiter Bereich Technologie & Medien
- Swen Schulz Deutscher Bundestag, Abgeordneter

17.06.2014 Fremde Sprachen und Kulturen

- Prof. Dr. Martin Löschmann Institut für Interkulturelle Kommunikation, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Anne Maier Haus der Kulturen der Welt, Pressesprecherin
- Michael Failenschmid Freiberufl icher Dolmetscher und Übersetzer, Mitglied im BDÜ

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Es gibt keine Studienpunkte für den Besuch.

5200004 Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien

3 SWS PL	5 SP Fr	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-16	Einzel (3)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-16	Einzel (7)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-16	Einzel (8)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-18	Einzel (9)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-18	Einzel (10)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Fr	14-16	Einzel (11)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Sa	10-16	Einzel (12)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl
	Sa	10-16	Einzel (13)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl

- 1) findet am 25.04.2014 statt
- 2) findet am 09.05.2014 statt
- 3) findet am 16.05.2014 statt
- 4) findet am 23.05.2014 statt
- 5) findet am 06.06.2014 statt
- 6) findet am 13.06.2014 statt
- 7) findet am 20.06.2014 statt
- 8) findet am 27.06.2014 statt
- 9) findet am 04.07.2014 statt
- 10) findet am 11.07.2014 statt
- 11) findet am 18.07.2014 statt
- 12) findet am 05.07.2014 statt
- 13) findet am 12.07.2014 statt

Geisteswissenschaftler/innen, die sich auf ein Berufsfeld mit redaktioneller und publizistischer Ausrichtung vorbereiten, sehen sich heute einem Aufgabenspektrum gegenüber, das multimediale Kompetenzen voraussetzt.

Die vielfachen Möglichkeiten, die moderne digitale Bild-, Ton- und Filmtechniken mittlerweile bieten, haben die Anforderungen an redaktionelles Arbeiten enorm verändert. Durch die Dominanz von Online-Kommunikations- und Präsentationsformen ist Text immer häufiger auch in Kombination mit audiovisuellen Ausdrucksmitteln gefordert. So ist es für jede/n Geisteswissenschaftler/-in empfehlenswert, sich in diesem Bereich versierte Kenntnisse über den Einsatz der jeweils richtigen Methode aus dem großen Spektrum crossmedialen Arbeitens anzueignen.

In unserem Seminar nähern wir uns diesem Feld auf der theoretischen und auf der praktischen Ebene.

THEORIE:

Wir vermitteln theoretische Fachkenntnisse und erkunden die Bandbreite von "Visuellem Story Design". Welche Mittel crossmedialen Arbeitens stehen zur Verfügung? Welche Geräte sind wann sinnvoll einsetzbar? Welche Konsequenzen zieht die Entscheidung für redaktionelles Arbeiten mit audiovisuellen Mitteln nach sich? Was muss bedacht werden sowohl in technischer wie auch insbesondere inhaltlicher Hinsicht? Nicht alles, was schick aussieht, trägt inhaltlich. Wir zeigen den Weg auf vom Konzept bis zum fertigen Produkt und seiner Veröffentlichung auf. Neben den Fragen der Umsetzung spielt auch das Thema der Bild-, Persönlichkeits- und Urheberrechte eine Rolle.

PRAXIS:

Wir wenden die Theorie konkret auf die Praxis an. Im Kurs entwickeln die Teilnehmer/innen unter unserer Anleitung ein Projekt, das sie mit Visuellem Story Design realisieren. Anhand eines übergreifenden Themas konzipieren die Teilnehmer individuell oder in kleinen Teams ein Produkt, das die Möglichkeiten crossmedialen Arbeitens mit audiovisuellen Mitteln möglichst breit ausschöpft. Alle Kursteilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses eine DVD mit allen im Kurs entstandenen Projektergebnissen.

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte: Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzterminen und Erledigung der Übungsaufgaben, Beteiligung am Abschlussprojekt.

Organisatorisches:

Die Dozentinnen Alexandra Grimm und Astrid Vogelpohl, sind eine Bürogemeinschaft mit langer Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Filmprojekte. (www.grivo.de) Filmautorin, Regisseurin, Produzentin und diplomierte Medienpädagogin, AVID-Editorin und Dozentin sind dabei zentrale Kompetenzen, die wir auf uns vereinen.

5200005 Public Affairs

1 SWS	2 SP				
PL	Mi	12:15-16:30	Einzel (1)		A. Möller
	Fr	13:15-18:15	Einzel (2)	DOR 24, 1.504	A. Möller
	Fr	13:15-16:30	Einzel (3)	DOR 24, 1.504	A. Möller
1) findet am 14.05.2014 statt					
2) findet am 09.05.2014 statt					
3) findet am 23.05.2014 statt					

Die Bedeutung der politischen Kommunikation ist in den vergangenen Jahren für Unternehmen, Verbände und öffentliche Institutionen gestiegen. Die Europäisierung des politischen Systems und steigende Anforderungen hinsichtlich der Transparenz politischer Entscheidungen haben zu einer Professionalisierung und Ausdifferenzierung von Public Affairs geführt. Damit bieten sich auch den Absolventen von geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten.

Das Seminar identifiziert unterschiedliche Formen, Akteure und Inhalte von Public Affairs. Die Studierenden sollen zudem die alltägliche Praxis der „Lobbyarbeit“ kennenlernen. Das Seminar richtet sich an B.A.-Studierende der Philosophischen Fakultäten, die erste Einblicke in ein spannendes Berufsfeld an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erlangen möchten.

Am 14.05.2014 findet die Veranstaltung im Deutschen Bundestag statt. Die genaue Zeit wird noch angegeben.

Achtung: Die Veranstaltung beginnt c.t.!

Literatur:

Bender, Gunnar/ Reulecke, Lutz: Handbuch des deutschen Lobbyisten. Wie ein modernes und transparentes Politikmanagement funktioniert, 2. Aufl., Frankfurt am Main 2004.

Literatur wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Dr. Andreas Möller ist Leiter Corporate Public Affairs der Aurubis AG, Europas größtem Kupferproduzenten. Er leitet zudem die Berliner Konzernrepräsentanz des Unternehmens. Zuvor war er Leiter des Bereichs Politik- und Gesellschaftsberatung von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Andreas Möller ist selbst Absolvent der Humboldt-Universität und promovierte hier im Jahr 2005 an der Philosophischen Fakultät.

5200006 „Personalmanagement in Industrie und Verwaltung – Wie werden Mitarbeiter ausgewählt, beurteilt und entwickelt? – Grundlagen, Instrumente, Fallbeispiele, interaktive Übungen -“

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	15-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Fr	15:00-18:15	Einzel (2)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Fr	15:00-18:15	Einzel (3)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Fr	15:00-18:15	Einzel (4)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Sa	10:00-13:15	Einzel (5)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Sa	10:00-13:15	Einzel (6)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Sa	10:00-13:15	Einzel (7)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
1) findet am 25.04.2014 statt					
2) findet am 09.05.2014 statt					
3) findet am 23.05.2014 statt					
4) findet am 13.06.2014 statt					
5) findet am 26.04.2014 statt					
6) findet am 24.05.2014 statt					
7) findet am 14.06.2014 statt					

Die zentrale Aufgabe der Personalwirtschaft in Unternehmen ist es, das erforderliche Personal zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereit zu stellen.

Welche Strategien wählen Industriebetriebe, öffentliche Unternehmen und Verbände dafür? Mit welchen Methoden und Instrumenten wird gearbeitet? Welche Auswahl- und Beurteilungsverfahren werden eingesetzt? Welche Trainings- und Entwicklungsmaßnahmen angewendet und warum? Was heißt z. B. Führungskompetenz und wie wird sie erfasst? Welche Rolle spielt die Unternehmenskultur als eine wesentliche Rahmenbedingung? Wie wird frühzeitig der Nachwuchs in Unternehmen gesichert?

In vier aufeinanderfolgenden Seminarblöcken befassen sich die Studierenden zunächst mit den Grundlagen und Methoden der Personalrekrutierung, u. a. werden Bewerbungsunterlagen analysiert und Bewerbungsgespräche geführt, Life-Coachings angeboten, Auswahlinstrumente vorgestellt und interaktive Übungen durchgeführt. Darauf aufbauend stellen nacheinander Manager und erfahrene Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung ihre jeweiligen Personalmanagement-Aktivitäten vor, erläutern Strategie, Konzepte und Maßnahmen vor dem Hintergrund der besonderen Anforderungen ihrer Branche und zeigen exemplarisch Karriereverläufe auf. Durch den Dialog mit „Machern“ aus der Praxis werden die Aufgabenstellungen der Personalgewinnung und Personalentwicklung anhand von konkreten Fallbeispielen für die Studierenden erlebbar.

Organisatorisches:

Geleitet wird die Veranstaltung von **Dr. Regina Ruppert**, Geschäftsführerin und Inhaberin der selaestus Personal Management GmbH, einer exklusiven Personalberatung in Berlin, die Führungskräfte und Experten für die Wirtschaft und Verwaltung rekrutiert. Sie ist seit langen Jahren in der Karriereberatung und im sog. Headhunting tätig, hat für große, namhafte Beratungsgesellschaften gearbeitet. Frau Dr. Ruppert ist Vizepräsidentin des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU), vertritt dort u.a. die Themenbereiche HR-Management, Talentsicherung sowie Frauen im Management.

5230031 Praxiskolloquium

1 SWS	1 SP				
PCO	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Wulff

Die Kurse der Module in der *Berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation* schließen mit dem Praxiskolloquium ab. Voraussetzung für die Zulassung zum Praxiskolloquium ist der **Nachweis von 29 SP** in den Praxismodulen 10 und 11 (Monofach) bzw. 8 und 9 (Kernfach). Das Praxiskolloquium wird als öffentliches Gruppengespräch durchgeführt. Es beinhaltet eine Präsentation der Erfahrungen aus dem Praktikum durch die Studierenden und schafft somit die Voraussetzung für eine Reflexion über die weitere berufliche Orientierung. Die Modulabschlussprüfung wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

OBS: In diesem Semester wird es voraussichtlich nur einen Kurs geben – falls es sehr viele Anmeldungen geben sollte, wird ggf. noch ein zweiter Kurs eingerichtet werden. Im Kolloquium wird es neben den Vorstellungen auch Übungen zu Bewerbungsstrategien und Vergleichbarem geben.

Absolut notwendig ist es, sich nicht nur bei Agnes anzumelden, sondern mir bis zum 1. April mitzuteilen, welches Praktikum man vorstellen möchte. Alle Termine sind wahrzunehmen – und man muss damit rechnen, sein Praktikum bereits in der zweiten Sitzung vorstellen zu dürfen! Erste Sitzung: 25. April, danach voraussichtlich im 14-täglichen Rhythmus.

5230032 Ins Ausland - im Ausland

1 SWS	1 SP				
PL					R. Wulff

Dieser Kurs dient der Kommunikation und dem Erfahrungsaustausch aller Studierenden, die zwischen August 2014 und Juni 2015 im Ausland sind bzw. sein werden. Wir werden uns regelmäßig austauschen über die besonderen Bedingungen an den Studienorten in Nordeuropa. Voraussetzungen für den Erwerb eines Studienpunktes ist das Einbringen eigener Erfahrungen in die Moodle-Plattform, ggf. das Betiligen an vereinbarten Chat-Diskussionen sowie das Hochladen von Erfahrungsberichten.

Anmeldung: Dieser Kurs wendet sich nur an Studierende, die ein Auslandssemester verbringen!

5230033 Aus der Praxis für die Praxis

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	14-18	14tgl./1	DOR 24, 3.134	S. Trojanowski, R. Wulff

"Skandinavistik", "Nordeuropa-Studien", "Nordistik – Studiengänge, die auf kein genau definiertes Berufsbild vorbereiten. Was wird man mit einem BA oder MA-Abschluss als "Skandinavist/in"? Was kann man damit schon machen? Dolmetscher? Reiseleiter? „Fährst dann immer nach Schweden und erzählst denen, wie schön das Land ist?“ So oder so ähnlich sind doch die meisten Reaktionen, wenn man Fachfremden vom eigenen Studium erzählt. Tatsächlich gibt die Skandinavistik kein halbwegs klares Betätigungsfeld vor, wie beispielsweise Medizin oder Jura. Dabei wird oft ausgeblendet, dass die Berufsperspektiven von Skandinavistinnen und Nordeuropakundigen sehr facettenreich sind und dem Absolventen des Faches viele Möglichkeiten geboten werden, in der Berufswelt Fuß zu fassen. Aber der Arbeitsmarkt ist eng, auf die wenigen Stellen bewerben sich zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten.

Das Hauptziel dieser Lehrveranstaltung ist es, über Berufsperspektiven für Skandinavisten zu informieren. Anhand einzelner Erfahrungsberichte von Absolventinnen und Absolventen soll vermittelt werden, welche Qualifikationen für bestimmte Berufe wichtig sind und wie man sich auf den Berufseinstieg vorbereiten kann. Außerdem werden wir Institutionen besuchen, damit man sich vor Ort ein Bild über den Einsatz- und Arbeitsbereich machen kann. Hinzu kommen zu den meisten Terminen auch praktische Übungen, in denen die geladenen Fachleute konkretes Arbeitsmaterial aus ihren Berufsfeldern präsentieren und zur Bearbeitung durch die Teilnehmenden vorlegen werden!

In diesem Semester werden wir voraussichtlich mindestens eine nordische Botschaft besuchen, im Finnland-Institut Web-Präsentationen und Öffentlichkeitsarbeit ausprobieren sowie uns mit der Beratungspraxis beschäftigen. Im Collegium Hungaricum wird es Übungen zur Veranstaltungsvorbereitung geben, eine Personalerin wird uns Hinweise zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren geben. Außerdem erwarten wir u.a. Expertinnen aus den Bereichen Public Relation, Wirtschaftsmanagement und IT.

Folgende Termine sind im Augenblick vorgesehen, je nach Verfügbarkeit der Fachleute könnte es aber noch Verschiebungen geben:

25.04., 14:15 – 16:00 Vorbesprechung im NI
 09.05., 14:15 – 17:30 Wirtschaft / Werbung / Tourismus
 16.05., 14:15 – 17:30 im Finnland-Institut
 23.05., 14:15 – 17:30 im Collegium Hungaricum
 06.06., 14:15 – 17:30 in der dänischen/finischen/isländischen Botschaft

20.06., 14:15 – 17:30 Personalmanagement: Wie werde ich bei meiner Bewerbung evaluiert?
 04.07., 14:15 – 17:30 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit
 11.07., 14:15 – 16:00 Evaluation im NI
 Siehe zur Problematik auch hier: <http://www.zeit.de/campus/2013/s1/geisteswissenschaften-berufseinstieg>

5230035 Skandinavisten im Buchmarkt – Arbeitsfelder und Herausforderungen

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	14-18	14tgl./2	DOR 24, 3.134	G. Hebel

Wie sieht der Arbeitsalltag von Skandinavisten in der Verlagsbranche aus? Für Übersetzer, Lektoren, Agenten, auf Internetplattformen – allenthalben spielt Literatur aus dem Norden eine große Rolle.

Im Seminar wird die Branche unter die Lupe genommen, besonders auch im Hinblick auf die neuen Entwicklungen, die mit der Etablierung von ebooks einhergehen: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Büchern unterliegen dadurch ebenso Veränderungen wie das Marketing dafür – aber auch rechtliche Fragen müssen neu diskutiert werden. Im Seminar wird als Einstieg ein Überblick über die Tätigkeit der "klassischen" Literaturagentur erarbeitet, um dann detailliert an konkreten, gemeinsam zu entwickelnden Buch- und Medienprojekten anhand der genannten Bereiche der Frage nachzugehen, wie sich diese im Zeitalter der "digital natives" verändert. Besuche bei Verlagen und von Übersetzern und Lektoren sind geplant.

Guðrún Hebel, geb. 1963, Studium der Skandinavistik, Slawistik und Politologie an der FU Berlin, M.A. der Skandinavistik. Nach Stationen bei Verlagen und als Journalistin, Übersetzerin und Kritikerin seit 1998 Gründung der agentur literatur. Mentorin bei den Bücherfrauen, Jurorin beim Autorinnenforum Rheinsberg und Vortragende u.a. am Übersetzerzentrum in Visby.

5230036 Praktisk retorik

1 SWS	2 SP				
PL	Do	16-18	14tgl./2 (1)	DOR 24, 3.135	N. Weniger

1) findet ab 17.04.2014 statt

In diesem Kurs geht es um die Praxis. Wir üben die Präsentation einer Rede, diskutieren die verschiedenen Wirkungsweisen und trainieren mithilfe von Atem-, Stimm- und Körperübungen den Umgang mit Lampenfieber. Praktische Tipps zu Vorbereitung, Aufbau und Durchführung eines Vortrages helfen, zukünftige Reden gezielter und publikumswirksamer zu gestalten. Eine klare Struktur und Prägnanz der Rede stehen dabei im Mittelpunkt. Das freie Sprechen anhand von Stichwortkonzepten wird geübt. Zu jedem Termin bereiten die Studierenden eine kurze Rede (3–8 Minuten) vor. Die Reden sollten möglichst in einer skandinavischen Sprache (Schwedisch, Dänisch, Norwegisch) gehalten werden. Wer sich das noch nicht zutraut, bleibt erst mal bei Deutsch. Die Kursliteratur ist auf Schwedisch. Der Kurs ist eine gute Vorbereitung auf ein Auslandssemester.

5230038 Samfunnspolitiske og kulturelle temaer (norwegisch)

2 SWS	0 SP				
TU			wöch.		K. Lobinski, M. Richár

Dette prosjektet skal finne sted på norsk og kan bli begripet som en videregående mündlig øving. Målet er å informere og diskutere samfunnspolitiske og kulturelle temaer som er aktuelle i Norge. Ved hjelp av dagens aviser og tidsskrifter (Aftenposten Innsikt, Morgenbladet og Norsk Medietidsskrift) skal foruten leseforståelsen, først og fremst den mündlige kompetansen bli utviklet. Grupper treffer en gang i uke. Hovedfokus ligger på forbedringen med hensyn til meningsdannelse og diskusjonsevner.

5230099 Die deutsch-dänische Grenzregion zwischen Konflikt und Kooperation

0 SWS	4 SP				
EX			Block (1)		J. Hecker- Stampehl, R. Wulff

1) findet vom 23.06.2014 bis 28.06.2014 statt

2014 jährt sich der Preußisch-Österreichisch-Dänische Krieg von 1864 zum 150. Mal. Dies gibt Anlass, sich mit der Geschichte der deutsch-dänischen Beziehungen eingehender zu beschäftigen und das Spannungsfeld zwischen Konflikt und Kooperation auszuloten. Dabei soll es keineswegs nur um das Jahr 1864 gehen, sondern die Geschichte der deutsch-dänischen Grenzregion im weiteren historischen Kontext bearbeitet werden. Welche Rolle spielte die Region in der Wikinger- und später der Hansezeit? Wie kamen Schleswig und Holstein unter die Herrschaft der dänischen Könige und welche Stellung nahmen sie im dänischen Staatsgefüge im Laufe der Zeit ein? Wie entstand der Konflikt um die Region, der in den beiden Kriegen von 1848–51 und 1864 kulminierte? Welche Folgen hatte das Trauma von 1864 für die dänisch-deutschen Beziehungen im 20. Jahrhundert? Und wie kam es trotz weiter anhaltender Spannung zur vielfach als vorbildhaft gepriesenen Kooperation in der Region? Deren praktischer Ausgestaltung wollen wir uns ebenfalls widmen und zum Schluss den Stand der Dinge zu Beginn des 21. Jahrhunderts bilanzieren. Auf der Exkursion werden wir zentrale Erinnerungsorte in der deutsch-dänischen Grenzregion besichtigen, Institutionen der deutschen und dänischen Minderheiten beiderseits der Grenze besuchen und Experten wie Aktivisten der deutsch-dänischen Kooperation treffen.

Die **Teilnahme am Kurs VK 5230024** *Die deutsch-dänischen Beziehungen zwischen Konflikt und Kooperation* "bei Jan Hecker-Stampehl und Reinhold Wulff **ist obligatorisch** .

Übersetzungsübungen

5230041 Oversættelse dansk-tysk (dänisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Ellegaard

I dette kursus vil vi beskæftige os med forskellige oversættelsesproblematikker, eksempelvis følgende: Hvor frit kan man oversætte? Hvilken rolle spiller konteksten? Hvor kan man bruge sine oversætterkompetencer? Er oversættelse en videnskab eller en kunst? Kan alt oversættes? Hvordan bør man oversætte ældre tekster? Hvilke kontrastive forskelle bør man særligt være opmærksom på når det gælder dansk og tysk? Hvordan kan man vurdere kvaliteten af en oversættelse? Hvilken rolle spiller genrespørgsmål for oversættelsen? Hvilke hjælpemidler har oversætteren til sin rådighed? I hvilket omfang skal oversættelsen tilpasses målsproget? Hvor gode er maskinoversættelser? Som udgangspunkt for samtalen om disse problemområder vil vi læse tekster om oversættelse, diskutere eksempler på oversættelser og naturligvis også selv oversætte. Forudsætning for deltagelse: at man har bestået Dansk 3-Kurset.

5230042 Übersetzen Finnisch (finnisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz

In dieser Übung werden Textaufgaben aus dem Deutschen ins Finnische und teilweise aus dem Finnischen ins Deutsche schriftlich übersetzt. Im Fokus stehen kontrastives Sprachverständnis und die Erörterung von Übersetzungsproblematik. Angestrebt wird die Weiterentwicklung und Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit, auch soll die Beherrschung der syntaktischen Strukturen gefestigt und vertieft werden. Die unterschiedlichen Übersetzungslösungen und bei der Arbeit entstandenen Probleme werden im Unterricht eingehend besprochen.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse entsprechend SPK *Finnisch 3* oder mehr.

5230043 Tálnameið i íslensku (isländisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir

Í námskeiðinu æfum við talað mál, algengorðasambönd og byggjum upp orðaforða. Við tölum um hversdagslega hluti eins og veðrið, innkaup og leikfimi en einnig um áhugamál, s.s. fót, kvikmyndir, bækurog tónlist eða skemmtanir, ferðalög og fleira. Við notum verkefni af BRAGA eneinnig aðrar íslenskar vefsíður. Allir sem hafa lokið Íslensku 2, eða hafasambærilegan grunn í íslensku, geta tekið þátt.

5230044 Oversettelse norsk (norwegisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

I dette kurset vil vi jobbe med oversettelse av forskjellige type tekster (f. eks. avisartikler og kortere skjønnlitterære tekster), først og fremst fra tysk til norsk, men også fra norsk til tysk. Ved felles gjennomgang av oversettelsene vil vi ta opp relevante grammatikalske, leksikalske og stilistiske problemer man møter når man oversetter.

5230045 Översättning av facktext (schwedisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic

Inom ramen för kursen kommer facktexter att översättas. Texterna kommer att vara av varierande innehåll och svårighetsgrad. Tonvikten kommer att läggas vid felanalys med utgångspunkt i svenska språkets morfologi och syntax. Stilistiska element specifika för facktexter kommer också att behandlas.

Krav för att kunna delta på kursen är avslutad språkkurs i *Svenska 3*.

Kurslitteratur: *Svenska språknämnden: Svenska skrivregler*. Stockholm: Liber 2001. – Thorell, Olof: *Svensk grammatik*. Lund: Esselte studium 1987.

Lehrveranstaltungen zur individuellen Vertiefung und Schwerpunktbildung

5230006 Üben zur norwegischen Grammatik

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5230009 Üben zur schwedischen Grammatik

1 SWS	2 SP				
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	T. Milosch

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230025 Sprachwissenschaft

2 SWS	2 SP				
TU	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Tiemann

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230029 Methodologie

2 SWS	2 SP				
TU	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Geßner

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230037 „Delikatessen und Sonderlinge“ – Ausstellung zum dänischen Film

1 SWS	2 SP				
TU	Fr	10-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	U. Schulz
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	U. Schulz
1) findet am 11.04.2014 statt					
2) findet am 12.04.2014 statt					

Mit dem neuen dänischen Film hat das Q-Tutorium am Nordeuropa-Institut ein kulturelles Gegenwartsphänomen untersucht und hierzu eigene Forschungsfragen entwickelt, die in dem Blockseminar weiterdiskutiert werden sollen. Als gemeinsames Studienprojekt soll eine Dokumentation über den dänischen Film produziert werden, die aktuelle Tendenzen und die Entwicklung im dänischen Kino seit 1990 beleuchtet. Die Studierenden entwickeln selbständig das Konzept für eine Ausstellung, die in Gruppenarbeit entsteht und zur Langen Nacht der Wissenschaften am 20. Mai öffentlich präsentiert werden soll. In dem betreuten Seminar werden Fähigkeiten in Kulturmanagement, Pressearbeit und Projektplanung vermittelt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden. Eine Teilnahme am Q-Tutorium ist keine Voraussetzung.

5230038 Samfunnspolitiske og kulturelle temaer (norwegisch)

2 SWS	0 SP				
TU			wöch.		K. Lobinski, M. Richár

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230041 Oversættelse dansk-tysk (dänisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Ellegaard

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5230042 Übersetzen Finnisch (finnisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

5230043 Talnámskeið i íslensku (isländisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

5230044 Oversettelse norsk (norwegisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

5230045 Översättning av facktext (schwedisch)

2 SWS	4 SP				
PL	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

5230048 Austausch über letzte Dinge, und andere (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)

2 SWS	2 SP				
VL	Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Fioretos

In dieser Vorlesungsreihe werden der Dag-Hammarskjöld-Professor sowie AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt: www.ni.hu-berlin.de/konf/daghammar.

5230049 Neue Stimmen, Neue Medien. Intellektuelles Leben in Skandinavien (Henrik-Steffens-Vorlesung)

2 SWS	2 SP				
VL	Di	18-20	wöch.	DOR 24, 1.103	K. Jakobsen

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt:

http://www.ni.hu-berlin.de/konf/konf_html/?searchterm=steffens%20vorlesungen

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an: lena.kainz(at)hu-berlin.de.

5230050 1864 – Krieg, Erinnerung, Geschichte

2 SWS	2 SP				
VL	Mi	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen

Anlässlich des 150. Jubiläums des deutsch-dänischen Krieges thematisiert die Ringvorlesung unterschiedliche Perspektiven der Ereignisse von 1864. Der Krieg ist konstitutiv sowohl für die dänische als auch die deutsche Staatsbildung und hat eine entsprechende Erinnerungskultur auf beiden Seiten der Grenze hervorgebracht. Dänische und deutsche Wissenschaftler und Vertreter der Medien werden die militärischen, politischen und wirtschaftlichen Aspekte, darüber hinaus aber auch die literaturhistorischen, sprachwissenschaftlichen und kunstgeschichtlichen Dimensionen des Themas ausloten und hinsichtlich ihres erinnerungskulturellen Nachlebens analysieren.

Einführende Literatur : Tom Buk-Swienty: *Schlachtbank Düppel*, Berlin 2011. Karl-Otto Hagelstein: Eine an sich mittelmäßige Frage. Der deutsch-dänische Konflikt 1864, Frankfurt/M. etc. 2012. W. Rüstow: Der deutsch-dänische Krieg 1864, Paderborn 2012.

5230051 Zwischen Óðinn und Christus. Skandaviens Religionen im Mittelalter

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Beuermann

Woran glaubten die Skandinavier im Mittelalter? Können wir das überhaupt sagen? Der Kurs führt ein in Theologie, Mythologie, Kult, Gesellschaft und Kultur Skandaviens zwischen Heidentum und Christentum. Wir behandeln 'das' skandinavische Heidentum mit seiner problematischen Darstellung in christlichen schriftlichen Quellen, die Grundzüge der Christianisierung, heidnisch-christlichen Synkretismus, sowie gesellschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen der Religionen.

5230052 Finnische Literatur – heute!

2 SWS	2 SP				
UE	Di	18-20	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	H. Vaarala
	Mi	16-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.101	H. Vaarala
	Do	18-20	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	H. Vaarala
	Fr	16-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.101	H. Vaarala
	Sa	10-14	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	H. Vaarala

- 1) findet am 03.06.2014 statt
- 2) findet am 04.06.2014 statt
- 3) findet am 05.06.2014 statt
- 4) findet am 06.06.2014 statt
- 5) findet am 07.06.2014 statt

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit den neuen Strömungen der finnischen Literatur bekannt zu machen und ihnen eigene Erfahrungen bei deren Rezeption und Interpretation – entweder auf Deutsch oder auf Finnisch - zu vermitteln.

Im Kurs werden die allgemeinen Tendenzen der finnischen zeitgenössischen Literatur analysiert; als Grundlage dient das Werk *Geschichte der zeitgenössischen Literatur* 1 und 2. Genauer betrachtet werden neue Prosa (Kari Hotakainen und Tuomas Kyrö), neue digitale Dichtung (Olli-Pekka Tennilä und Vilja-Tuulia Huotari), Kinderliteratur (Timo Parvela, Havukainen -Toivonen) und Kriminalromane. Weiterhin diskutieren wir im Kurs über die Frankfurter Buchmesse.

Die Studierenden beschäftigen sich vor dem Kurs mit Aufgaben, die sie am 19.5. in elektronischer Form bekommen. Während des Kurses fertigen die Studenten zu zweit oder in kleinen Gruppen eine kurze mündliche Präsentation zu selbst gewählten Themen der finnischen Literatur an (mögliche Themen wären z.B. 100 Jahre Tove Jansson – Jubiläumsjahr 2014, finnische Comics, Frankfurter Buchmesse usw.).

Der Kurs findet vom 3.-7.6. statt, und er beinhaltet die vorbereitenden Aufgaben, Tweets sowie die aktive Teilnahme am Präsenzunterricht.

Sprache im Kurs: Deutsch und ggf. Finnisch

Dozentin: Dr.phil. Heidi Vaarala, Universität Jyväskylä

Empfehlung: Die Studierenden müssten sich bei Twitter registrieren (Twitter.com): Die Kennung des Kurses ist #nykykirja. Wenn Sie in Twitter nicht mit eigenem Namen auftreten möchten, können Sie einen Namen erfinden. Beginnen Sie schon vor dem Kurs, die Tweets der Dozentin zu verfolgen @heidivaa; auf diese Weise bekommen Sie aktuelle Links zu aktuellen, die Literatur betreffenden Dingen.

Bewertung des Kurses: Wer den Kurs auf die oben beschriebene Weise absolviert, bekommt dafür 1 ECTS-Punkt. Es besteht die Möglichkeit, 2 ECTS-Punkte zu erwerben, wenn die mündliche Präsentation zu einem Essay (3-5 Seiten) ausgearbeitet wird.

5230053 Finnisch-deutsche Kulturbeziehungen

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	E. Buchholz

In der Übung werden Berührungspunkte zwischen der deutschen und der finnischen Kultur und Kulturpolitik behandelt. Über Jahrhunderte spielte Deutschland eine sehr wichtige Rolle in der kulturellen und wissenschaftlichen Orientierung Finnlands. Erarbeitet werden Fragestellungen, auf welche Weise diese Orientierung das finnische Kulturleben beeinflusst hat, welche Rolle Deutschland und vor allem Berlin in den Biografien finnischer Kulturpersönlichkeiten gespielt haben, und andererseits, welche Aspekte der finnischen Kultur in Deutschland wahrgenommen wurden und werden und welche Spuren finnischer Kultur hier zu entdecken sind. Von Interesse sind beispielsweise die Rezeption von Sibelius' Musik in Deutschland, die Beziehung von Bertolt Brecht zu Finnland, das städtebauliche Wirken von Alvar Aalto in Wolfsburg, aber auch die Kulturpolitik, die die beiden deutschen Staaten während der Teilung in Finnland ausübten.

Finnischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Erwartet wird regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme eines Referats.

5230054 Norsk for viderekomne (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Eder

Idiomatiske uttrykk, preposisjoner, kommasetting, norsk språkbruk generelt, nynorsk, dialekter og aktuelle norske temaer ... På dette kurset skal det dreie seg om forskjellige utfordringer i møte med norsk språk i teori og praksis. Gjennom arbeid med tekster og ulike media vil vi nærme oss disse vanskelige områdene i språkkinnlæringen. Forslag, ønsker og forberedte diskusjonsemner fra studentenes side vil danne grunnlag for undervisning og samtale.

Teilnahmevoraussetzungen: Norwegischkenntnisse entsprechend SP *Norwegisch* 3 oder vergleichbare Kenntnisse.

5230055 Over grænsen: Tysklandsbilleder i den nyere danske litteratur (dänisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Ellegaard

Vi vil læse og diskutere et udvalg af nyere danske litterære tekster der har det til fælles at de på den ene eller anden måde indrager forholdet mellem Tyskland og Danmark. Forudsætning for deltagelse: danskundskaber svarende til bestået Dansk 3.

5230056 Snak dansk! (dänisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Ellegaard

I dette kursus vil vi på basis af nyhedsudsendelser samtale om aktuelle hverdagsemner i Danmark. Der vil ikke være nogen forberedelse til de enkelte lektioner, men man forventes at slå ørene ud og åbne munden. Forudsætning for deltagelse: danskundskaber svarende til bestået Dansk 3.

5230057 Die kulturellen Einflüsse der amerikanischen Besatzung in Island

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir

Die Besetzung Islands, erst durch die britische Armee im Mai 1940 und ein gutes Jahr später durch die Amerikaner, hatte enorme Einflüsse auf die isländische Gesellschaft und Kultur. Amerikanisches Geld strömte ins Land, die Isländer sind in Scharen vom Land in die Hauptstadt Reykjavík gezogen um zu arbeiten. Viele Frauen waren mit den Soldaten zusammen, dies wurde von isländischen Männern verschmäht und „der Zustand“ (*ástandið*)" genannt. Der Modernismus hat die Hochkultur gekennzeichnet, während mit den Soldaten die Populärkultur einströmte: Mode, Musik und Haushaltsgeräte. Die isländische Sprache wurde von der englischen stark beeinflusst, und viele Lehnwörter haben sich bis heute in der Sprache gehalten. Als nach dem Krieg die Mehrzahl der Soldaten Island verließ, sind sozial benachteiligte Isländer in die provisorischen Baracken, die die Armee hinterließ, eingezogen. An Hand von ausgewählten Beispielen der isländischen Literatur sowie Verfilmungen einiger Romane als auch Dokumentarfilmen sollen die kulturellen Einflüsse der Besatzung thematisiert werden. Der Unterricht findet auf Deutsch statt.

5230058 Umgangssprache Finnisch (finnisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	N. Jolma

In dieser Übung steht das Register der gesprochenen Sprache im Vordergrund. Die Unterschiede zur Standardsprache im Wortschatz, in der Phonologie und in der Syntax werden kennengelernt, und das diesbezügliche Hörverständnis wird geübt. Außerdem werden die Unterschiede in der finnischen und in der deutschen Kommunikationskultur behandelt und mit AV-Material veranschaulicht.

5230059 Zusatzübungen Finnisch (finnisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	N. Jolma

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230060 „Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ – Werbung in den nordischen Ländern und für skandinavische Produkte und Personen auf internationaler Ebene

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Heyde

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung soll in einem breiten Spektrum die Werbung in den nordischen Ländern und deren Entwicklung sowie Geschichte betrachtet werden, angefangen beim Wahlkampfplakat, über Werbespots im Fernsehen, Plakatwerbung, Plattencover, Produktverpackung im Allgemeinen bis hin zu Musikvideoclips für skandinavische Popgruppen und Popsänger. Seit wann gibt es in den nordischen Ländern Werbekampagnen? Wer entwickelt solche Werbung? Wie wird visuell argumentiert? Wie greifen Sprache und Visualisierung ineinander? Weshalb prägt sich Werbung ein? Welche skandinavischen „Produkte“ sind international bekannt – und warum? Unterscheidet sich Werbung in Nordeuropa von der in anderen Ländern? Haben skandinavische Werbekampagnen auch eine spezifisch nationale Attitüde?

Die im Rahmen der Veranstaltung erworbenen Kenntnisse können auch dazu dienen in der Praxis angewandt zu werden, beispielsweise beim Entwurf von Plakaten, Flyern, Covern etc.

5230061 På plats i Sverige: en lite annorlunda introduktion till Sverige (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	I. Karhiaho

Kursen vänder sig till dig som redan har relativt goda kunskaper i svenska, men vill uppnå en större säkerhet i det muntliga och samtidigt få bättre kännedom om det moderna Sverige som förblir osynligt för tillfälliga besökare.

Kursens mål är att ge kunskap om dagens Sverige och dess invånare genom att fokusera på diverse vardagliga aspekter av livet i landet och olika samhälleliga fenomen som detta liv präglas av. Samtidigt syftar kursen till att bredda och fördjupa dina färdigheter i muntlig interaktion efter svenska normer i olika sammanhang, där även förmågan att inleda, hålla igång och avsluta ett samtal på rätt sätt ingår.

Kursen innehåller vissa teoretiska inslag, men är i grunden samtalsbaserad. Som underlag för diskussioner och praktiska övningar fungerar olika slags källor, bl.a. berättelser, intervjuer, hörtexter, filmer, reportage, bilder osv. Obligatoriska moment som t.ex. muntlig framställning förekommer och meddelas vid kursstart.

Examinationsformer: Examinationer av de olika uppgifterna och kursmomenten sker under kursens gång.

Kurslitteratur: Litteraturlistan delas ut i samband med första kurstillfället.

Förkunskapskrav: Genomgången kurs *Svenska 3* eller motsvarande kunskaper (nivå B2 i Europarådets nivåskala).

5230062 Språket, individen och samhället: språksociologi för nybörjare (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	I. Karhiaho

Språksociologi (sociolingvistik) är vetenskapen om det mänskliga språkets funktion i ett samhälle. Kursen är en introduktion till språksociologi och ger en bred orientering om ämnet. Den vänder sig till alla som är intresserade av den språkliga variationen av olika slag som uppstår genom interaktion mellan språket, dess användare och det omgivande samhället. Vidare ska kursen ge träning i att läsa facktexter på svenska, redogöra för vetenskapliga frågeställningar samt diskutera slutsatser.

Kursens innehåll bestäms delvis i samråd med de studerande som får välja bland olika moment: standardspråk och dialekter; två- och flerspråkighet; språkets roll för talarens identitet; språk och kön; ungdomsspråk; förtortssvenska; slang; språk och klass; interkulturell kommunikation; artighet och tilltalsskick; språk och makt; språknorm och språkvård osv. Andra förslag är givetvis välkomna.

Examinationsformer: Kursen examineras genom muntliga presentationer och skriftlig provtentamen, aktivt deltagande under lektionerna förutsätts.

Kurslitteratur: Se ovan.

Förkunskapskrav: Genomgången kurs *Svenska 3* eller motsvarande kunskaper (nivå B2 i Europarådets nivåskala) samt en viss vana vid arbete med vetenskaplig prosa.

5230063 Skandinavische Runeninschriften als Quellen zur Geschichte und Sprachgeschichte

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	So	10-14	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko
	So	10-14	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	J. Kusmenko

- 1) findet am 25.04.2014 statt
- 2) findet am 26.04.2014 statt
- 3) findet am 27.04.2014 statt
- 4) findet am 09.05.2014 statt
- 5) findet am 10.05.2014 statt
- 6) findet am 11.05.2014 statt

Die skandinavischen Runeninschriften stellen eine wichtige Quelle zu Studien über das wikingerzeitliche und mittelalterliche Skandinavien dar. Hier finden wir einmalige Informationen über die Wikingerzüge, über die sozialen Verhältnisse und über das alltägliche Leben der Skandinavier in der Wikingerzeit und im Mittelalter, über die heidnische Religion und Magie von Skandinavien und über ihre Christianisierung, über die Anfänge der altskandinavischen Poesie und über die skandinavischen Sprachen in der Wikingerzeit und im Mittelalter. Um diese Informationen zu erhalten, muss man im Stande sein, die Runeninschriften zu lesen und zu deuten. Das Seminar wird daher aus zwei Teilen bestehen. Im ersten Teil werden die Voraussetzungen zum Lesen und Deuten der Runeninschriften vermittelt – von den Inschriften im älteren Futhark (Runenalphabet) bis zu den Runeninschriften in der Wikingerzeit und im skandinavischen Mittelalter, als in Skandinavien die lateinische Schrift schon bekannt war. Im zweiten Teil werden die oben genannten Probleme der skandinavischen Geschichte, Religion und Literatur sowie der Sprachgeschichte im Lichte der Runeninschriften behandelt.

5230064 Altostnordisch

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	M. Norde

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Sprache und Literatur Dänemarks und Schwedens von 1200 bis 1550. Altdänische und altschwedische Texte aus verschiedenen Genres und verschiedenen Epochen werden in ihrer Originalsprache gelesen. Die Texte beinhalten Landesrecht (*landskapslagar*), religiöse Abhandlungen, Chroniken und höfische Romane. Wir werden zum Beispiel alles über Schimpfwörter im mittelalterlichen Schweden lernen, über religiöse Wunder und heldenhafte Reisen und darüber, wie ein Hund der König von Dänemark wurde. Die Texte dienen auch als Grundlage für eine linguistische Analyse. Wir werden sehen, dass die meisten Unterschiede zwischen den skandinavischen Sprachen aus dieser Zeit stammen.

Literatur: O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook* I-II. Berlin 2002, 2005. – C.J. Brandt: *Gammeldansk læsebog*. København 1857. – E.V. Gordon: *An introduction to Old Norse*. Oxford 1968. – P. Schmidt: *Danske litterære tekster 1100–1500*. Viborg 2004. – P. Skautrup: *Det danske sprogs historie* I-IV. København 1944–1968. – E. Wessén: *Fornsvenska texter*. Edsbruk 1992. – E. Wessén: *Svensk språkhistoria* I-III. Edsbruk 1992.

5230065 Was ist typisch isländisch?

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Penk

Was ist typisch isländisch? Inwieweit ist der periphere nordatlantische Inselstaat Island eher ein nordisches, europäisches oder gar nordamerikanisches Land? Gemeinsam wollen wir uns anhand dieser Leitfragen isländischen kollektiven Identitätsentwürfen nähern. Unser Augenmerk richtet sich hierbei auf die dynamischen Prozesse kultureller für die Konstruktion von kollektiven Identitäten relevanten Transfers zwischen dem auf den ersten Blick geographisch isolierten national-kulturellen Raum Island und den über See hinweg angrenzenden national-kulturellen Räumen für die isländische Identitätsbildung. Das Aufflammen nationaler Unabhängigkeitsbestrebungen in Island im 19. Jahrhundert soll uns als Ausgangspunkt dienen und die isländische Konsumgesellschaft der Gegenwart als Endpunkt. Als methodisches Rüstzeug dienen uns Ansätze der Kulturtransferforschung und angrenzende Forschungsperspektiven. Grundvoraussetzung zur Teilnahme sind gute Englischkenntnisse.

Einführungstext: Thomas Keller: *Kulturtransferforschung: Grenzgänger zwischen den Kulturen*. In: Stephan Moebius/Dirk Quadflieg (Hrsg.): *Kultur. Theorien der Gegenwart*. 2. erweiterte und aktualisierte Auflage, Wiesbaden 2011, S. 106–119.

5230067 Den aktuella svenska samhällsdebatten (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic

Kursen i svenska är fokuserad på olika teman i den aktuella svenska samhällsdebatten. Studenterna kommer genom sin presentation av ett valt tema att redovisa och kritiskt granska det aktuella ämnet utifrån ett samhällskulturellt perspektiv. Språklig övning i form av grammatik och ordförråd ingår i kursen.

Krav för att kunna delta på kursen är avslutad språkkurs i Svenska 3.

5230068 Skandinavische Literatur des Mittelalters

2 SWS	2 SP				
TU	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Bailleu

Das Tutorium begleitet den mediävistischen Vertiefungskurs *Skandinavische Literatur des Mittelalters*. Die Kenntnisse des Altisländischen werden im Tutorium aufgefrischt und vertieft, insbesondere durch die Vor- und Nachbereitung der im Seminar behandelten Primärtexte. Darüber hinaus wird ein Einblick in mediävistische Arbeitstechniken gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse des Altisländischen. Eine Teilnahme am Vertiefungskurs *Skandinavische Literatur des Mittelalters* ist sinnvoll.

5230069 Region- und Nationbranding in Norwegen. Gegenwärtige Identitätsbildung durch öffentliche Rezeption vor- und frühchristlicher Geschichte

2 SWS	2 SP				
TU	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Schneider

Das Christentum ist in Norwegen tief verankert. Noch immer sind rund 80 % der Norweger_innen Mitglieder einer Gemeinde. Norwegen definiert sich über seine christliche Geschichte. Jedoch nicht ausschließlich. Ebenso ist die heidnische Vergangenheit, wohin man auch schaut, präsent.

Pilgerwege, Heiligenkult und Stabkirchen sollen neben Trollen, heidnischen Göttern und Hügelgräbern nicht nur Touristen ein Bild vom Wesen der Norweger_innen vermitteln. Wo aber steht Norwegen selbst?

Ziel des Tutoriums ist, aktuelle Rezeptionen heidnisch-vorchristlicher und frühchristlicher Geschichte in Norwegen zu identifizieren. Weiterhin sollen deren Bestandteile entwicklungshistorisch untersucht und ihre Funktion für regionale und nationale Identitätsbildung herausgearbeitet werden.

Das Tutorium ist interdisziplinär ausgerichtet. Die Teilnehmenden werden jeweils einen Themenkomplex anhand von div. Literatur, Filmmaterial des Wanderstudent-Projektes und anderen multimedialen Quellen untersuchen.

Die Ergebnisse werden in Form eines Blogartikels und einer diskursiven Präsentation vorgestellt.

Eine adäquate Vorbereitung und eine konsequente Arbeitsweise/Teilnahme sind zum Gelingen des Tutoriums sowie zum Erhalt der Studienpunkte obligatorisch. Die Blogartikel mit den Kursleitern besprochen und auf wanderstudent.wordpress.com veröffentlicht.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse am wikingerzeitlichen Skandinavien und erste Kenntnisse mindestens einer festlandskandinavischen Sprache sind angeraten. Die Präsentationen dürfen gern auch auf Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch gehalten werden. #

5230070 Lebensborn i Skandinavien

2 SWS	2 SP				
TU	Mi	18-20	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Becker, F. Ebert

OBS! Dette kursus skal holdes på skandinavisk! Tematisk skal det handle om følgende:

Gemensam wollen wir Informationen über den "zur Rettung des arischen Blutes" von Heinrich Himmler gegründeten Lebensborn e.V. erarbeiten. Dabei soll der Fokus vor allem auf Einrichtungen in Skandinavien liegen. Hier wollen wir uns sowohl mit den historischen Zusammenhängen und gesellschaftlichen Bildern gegenüber dem Lebensborn als auch mit seiner Aufarbeitung und Konsequenzen befassen.

Mögliche Fragen sind für uns dabei: Mythos "Zuchtanstalt", was steckt wirklich dahinter? Was sind die Folgen? Täter oder Opfer? Schuld oder Mitleid?

Alle språkene er hjertelig velkommen!

5230089 Textaskilningur (Textrezeption) (isländisch)

2 SWS UE	2 SP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------------

Í þessu námskeiði er ætlunin að skoða ýmsa texta og gera grein fyrir innhaldi þeirra. Skoðaðir verða textar úr dagblöðum, úr opinberri stjórnsýslu, úr daglega lífinu og úr fjölmiðlum (sjónvarpi og útvarpi). Auk þessa munum við lesa valda kafla úr íslenskum samtímabókmenntum sem og frá fyrri hluta 20. aldar.

Markmiðið er að átta sig á mismunandi málnotkun í mismunandi textategundum sem og orðskviðum og málsháttum sem sífellt koma fyrir í rituðu máli. Kennsla fer svo til eingöngu fram á Íslensku.

Teilnahmevoraussetzung für BA-Studierende: Sehr gute Vorkenntnisse, nur nach vorheriger Absprache mit der Lehrenden.

5230090 Isländische Filme – sprechen und schreiben (isländisch)

2 SWS UE	2 SP Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------------

In dem Kurs werden wir uns einige isländische Filme anschauen, sowohl Spielfilme (inkl. Kinderfilme) als auch Dokumentarfilme, um einen Einblick in die isländische Kultur zu bekommen. Die Schreib- und Sprachfähigkeiten werden geübt, indem die Studierenden schriftliche und mündliche Aufgaben zu den Filmen erledigen. Den Kurs können alle belegen, die Isländisch 1 abgeschlossen haben.

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 4: Kulturelle Differenzierungen I

5230071 Austausch über letzte Dinge, und andere (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)

2 SWS VL	2 SP Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Fioretos
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

In dieser Vorlesungsreihe werden der Dag-Hammarskjöld-Professor sowie AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt: www.ni.hu-berlin.de/konf/daghammar.

Obs! Die Vorlesung wird für Masterstudierende als Äquivalent zu einer Übung anerkannt.

5230072 Skandinavien und der „Schwarze Atlantik“ – dänischer und schwedischer Dreieckshandel in Geschichte, Literatur und Erinnerungskultur

2 SWS SE	4 SP Do	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 3.134	L. Körber
-------------	------------	-------	-----------	---------------	-----------

1) findet vom 17.04.2014 bis 26.06.2014 statt

Die „Kongens gade“ in Charlotte Amalie auf den US Virgin Islands. Christiansborg nicht nur Sitz des dänischen, sondern bis vor kurzem auch des ghanaischen Parlaments. Die „Rum- und Zuckermeile“ in Flensburg. Die nach dem schwedischen König Gustav III. benannte Hauptstadt der Karibikinsel St. Barths. Der dänische Nachname der afroamerikanischen Schriftstellerin Nella Larsen. – In diesem Seminar, das eine obligatorische Exkursion nach Flensburg und Kopenhagen vom 3.–7. Juni einschließt, werden wir uns mit den Spuren des dänisch-norwegischen und schwedischen Dreiecks- und Sklavenhandels auf allen beteiligten Seiten des Atlantiks beschäftigen.

Wir werden den Blick auf den spätestens seit Paul Gilroys einflussreicher Studie *The Black Atlantic. Modernity and Double Consciousness* (1993) so genannten Schwarzen Atlantik richten, einen Kulturraum, der sich entlang der durch den Dreieckshandel errichteten Achsen zwischen Europa, Westafrika und den Amerikas, besonders aber der Karibik, aufspannt und durch die geteilte Geschichte des Sklavenhandels entstanden und geprägt ist. Selten werden als marginal wahrgenommene Kolonialmächte wie die skandinavischen Länder in diesem Zusammenhang berücksichtigt. Wie schlägt sich der „Schwarze Atlantik“ in den skandinavischen Literaturen und anderen Künsten und medialen Ausdrucksformen, wie in der Wissenschaft nieder? In welcher Form und in welchem Umfang wird er erinnert und bearbeitet? Welche Spuren der transatlantischen Handelsbeziehungen können wir in den Häfen Flensburg und Kopenhagen entdecken?

Teilnahmehinweise: Das Seminar findet nur vom 17. April bis einschließlich 26. Juni an der HU statt, da einige Seminarsitzungen während der Exkursion in Flensburg und Kopenhagen durchgeführt werden. Teilnahme an der Exkursion ist obligatorisch. (Passive) Dänischkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Kosten für Führungen, Eintritte und ÖPNV werden übernommen und Fahrten und Übernachtungen bezuschusst, die Eigenbeteiligung wird bei max. 120 EUR liegen.

5230073 Von „Lappland“ zum Norden des Nordens – Inkulturation und Integration seit dem 18. Jahrhundert

2 SWS SE	4 SP Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	R. Tuchenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------------

Als „Indianer Europas“ bezeichneten frühe Ethnologen die Urbevölkerung des europäischen Nordens. Gemeint waren damit die Samen und Kväner, manchmal auch die Finnen, Esten und Letten. Mit dieser Bezeichnung knüpften europäische Humanwissenschaftler, Missionare und Territorialpolitiker an die Auseinandersetzung von Wissenschaft und Politik mit den amerikanischen Indianern an und leiteten gleichzeitig eine forcierte Erforschung und Kolonisation des europäischen Nordens ein. Diskurse, Bilder und Auffassungen kreisten dabei im 18. und 19. Jahrhundert weitgehend um zwei gegensätzliche Vorstellungen – einerseits diejenige vom „edlen Wilden“, der nicht nur außerhalb der Grenzen Europas zu finden sein sollte, sondern Teil der

eigenen Lebenswelt war oder werden würde; andererseits um die xenophobe Vorstellung von der Bedrohung der „Zivilisation“ durch die „Wilden“ und eine damit verbundene „Mission“ der „wilden“ durch die „zivilisierten Völker“. Im Seminar werden diese und zahlreiche andere Aspekte einer Geschichte der Nordkalotte eine Rolle spielen.

Einführende Literatur : Ville Zilliacus: Europas indianer och andra essäer, Helsingfors 1990. Aira Kemiläinen/Maria Lähteenmäki/Päivi Pihlaja: The North Calotte. Perspectives on the histories and cultures of northernmost Europe, Helsinki 2005.

5230074 Altostnordisch

2 SWS	4 SP				
SE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	M. Norde

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Sprache und Literatur Dänemarks und Schwedens von 1200 bis 1550. Altdänische und altschwedische Texte aus verschiedenen Genres und verschiedenen Epochen werden in ihrer Originalsprache gelesen. Die Texte beinhalten Landesrecht (*landskapslagar*), religiöse Abhandlungen, Chroniken und höfische Romane. Wir werden zum Beispiel alles über Schimpfwörter im mittelalterlichen Schweden lernen, über religiöse Wunder und heldenhafte Reisen und darüber, wie ein Hund der König von Dänemark wurde. Die Texte dienen auch als Grundlage für eine linguistische Analyse. Wir werden sehen, dass die meisten Unterschiede zwischen den skandinavischen Sprachen aus dieser Zeit stammen.

Literatur: O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook* I-II. Berlin 2002, 2005. – C.J. Brandt: *Gammeldansk læsebog*. København 1857. – E.V. Gordon: *An introduction to Old Norse*. Oxford 1968. – P. Schmidt: *Danske litterære tekster 1100–1500*. Viborg 2004. – P. Skautrup: *Det danske sprogs historie* I-IV. København 1944–1968. – E. Wessén: *Fornsvenska texter*. Edsbruk 1992. – E. Wessén: *Svensk språkhistoria* I-III. Edsbruk 1992.

Fornsvenska Textbanken (<http://project2.sol.lu.se/fornsvenska/index.html>); *Studér Middelalder på Nettet* (<http://studermiddelalder.dk/>)

5230079 Sprachwandel vor unseren Augen

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	M. Norde

Dieser Kurs bietet eine stufenweise Einführung in den sogenannten *change in progress*, also Wandelprozesse in kontemporären Sprachen, die meistens nur an gesprochene Sprache oder informelle Umgangssprache im Internet geknüpft sind und die noch nicht von normativen Grammatikern akzeptiert wurden. Der Fokus liegt auf so genannten Intensivierern, also Adverbien oder gebundenen Morphemen, die eine Steigerung des folgenden Adjektivs oder Adverbs herbeiführen (z.B. deutsch *hammertoll*, dänisch *røvkedelig*, schwedisch *kanonfull* oder norwegisch *kjæmpebra*). Die Kursteilnehmer werden lernen, in Korpora zu suchen und qualitative und quantitative Analysen von Korpusdaten durchzuführen. Die Daten werden stammen aus *Tekstlaboratoriet* (<http://www.hf.uio.no/iln/om/organisasjon/tekstlab/>), *Språkbanken* (<http://sprakbanken.gu.se/>), *KorpusDK* (<http://ordnet.dk/korpusdk>) und *COW*, einem Korpus von Internettexten in verschiedenen Sprachen, das kürzlich an der Freien Universität Berlin entwickelt wurde (<http://hpsg.fu-berlin.de/cow/>). Vorkenntnisse in der Korpusanalyse werden nicht vorausgesetzt.

Literatur: Syllabus

Modul 5: Historisierung von Wissen II

5230050 1864 – Krieg, Erinnerung, Geschichte

2 SWS	2 SP				
VL	Mi	18-20	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5230075 Mediävistische Texte und Kontexte

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Beuermann

Der Kurs verfolgt zwei Ziele: Inhaltlich beleuchten wir Episoden und Charaktere der mittelalterlichen Geschichtsliteratur Islands. Eventuelle historische Realität, literarische Funktion und heutige Bedeutung werden analysiert und debattiert. Methodisch geht es darum, auf Master-Niveau interessante Aspekte zu erkennen, Fragestellungen zu formulieren, dazu relevante Informationen beizutragen und kritische, kontroverse Diskussionen zu führen.

5230076 Die deutsch-dänischen Beziehungen zwischen Konflikt und Kooperation

2 SWS	2 SP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	J. Hecker-Stampehl, R. Wulff

2014 jährt sich der Preußisch-Österreichisch-Dänische Krieg von 1864 zum 150. Mal. Dies gibt Anlass, sich mit der Geschichte der deutsch-dänischen Beziehungen eingehender zu beschäftigen und das Spannungsfeld zwischen Konflikt und Kooperation auszuloten. Dabei soll es keineswegs nur um das Jahr 1864 gehen, sondern die Geschichte der deutsch-dänischen Grenzregion im weiteren historischen Kontext bearbeitet werden. Welche Rolle spielte die Region in der Wikinger- und später der Hansezeit? Wie kamen Schleswig und Holstein unter die Herrschaft der dänischen Könige und welche Stellung nahmen sie im dänischen Staatsgefüge im Laufe der Zeit ein? Wie entstand der Konflikt um die Region, der in den beiden Kriegen von 1848–51 und 1864 kulminierte? Welche Folgen hatte das Trauma von 1864 für die dänisch-deutschen Beziehungen im 20. Jahrhundert? Und wie kam es trotz weiter anhaltender Spannung zur vielfach als vorbildhaft gepriesenen Kooperation in der Region? Deren praktischer Ausgestaltung wollen wir uns ebenfalls widmen und zum Schluss den Stand der Dinge zu Beginn des 21. Jahrhunderts bilanzieren.

Lektüre: Robert Bohn: *Geschichte Schleswig-Holsteins*. München 2006. – Lars Henningsen (Hg.): *Zwischen Grenzkonflikt und Grenzfrieden: die dänische Minderheit in Schleswig-Holstein in Geschichte und Gegenwart*. Flensburg 2011. – Martin Krieger/Frank Lubowitz/Steen Bo Frandsen (Hg.): *1200 Jahre deutsch-dänische Grenze. Aspekte einer Nachbarschaft*. Neumünster 2013.

5230077 Kindheit in Nordeuropa. Historische und aktuelle Perzeptionen

2 SWS UE	2 SP Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------------

Kindheit hat historisch und kulturell gesehen einen doppelten Aspekt: die biologische Kindheit als Zeit vor der Geschlechtsreife einerseits und ihre gesellschaftliche Wahrnehmung andererseits. Kindheit, wie sie die westlichen Kulturen heute wahrnehmen, ist eine relativ junge Erscheinung. Bis ins späte 18. Jahrhundert wurden Kinder als unvollständige Erwachsene und die Kindheit als Vorstufe zum Menschsein, als Menschwerdung wahrgenommen. Der Wandel hin zu der Idee, die Kindheit sei ein besonderer Lebensabschnitt mit eigenen Charakteristika, ist teils ein Ergebnis der europäischen Aufklärung (Rousseau, Pestalozzi u.a.), teils erklärbar mit dem Aufstieg des europäischen Bürgertums zur gesellschaftlichen Führungsgruppe und ihren soziokulturellen Verhaltensmustern. Im Seminar soll dieser Entwicklung am Beispiel der nordeuropäischen Gesellschaften nachgegangen werden. Dabei werden sowohl die außernordeuropäischen Wurzeln wie auch die spezifisch nordeuropäischen Ausprägungen bis hin zu gegenwärtigen Wahrnehmungen von Kindheit im Mittelpunkt stehen, und zwar ideengeschichtlich, sozial, ökonomisch und politisch.

Einführende Literatur : Philippe Ariès: Geschichte der Kindheit, München¹⁵ 2003. Colin Heywood: A history of childhood, London 2001. Matthias Winzen: Kindheit. Eine Erfindung des 19. Jahrhunderts, Oberhausen 2013.

5230078 Nordeuropa in der Berliner Wissenschaft seit der Aufklärung

2 SWS UE	2 SP Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Hecker- Stampehl, R. Tuchtenhagen
-------------	------------	-------	-------	---------------	--

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Geschichte unseres eigenen Faches intensiver beschäftigen. Der Anlass ist durch das 20. Jubiläum des Nordeuropa-Instituts Ende 2014 gegeben, das wir hier aber in einem weiteren historischen Kontext platzieren wollen. Die vielfältigen Aspekte des Themas lassen sich allein anhand der vielen Namen des Faches illustrieren: Entstanden innerhalb der Germanistik, etablierte sich Ende des 19. Jahrhunderts die Nordische Philologie in Berlin, aus der im 20. Jahrhundert die Skandinavistik und die Nordeuropa-Studien wurden.

Im Fokus der Veranstaltung steht die wissenschaftliche Beschäftigung mit Nordeuropa am Standort Berlin. Wir werden uns mit Themen und Personen und im universitären Kontext mit der Institutionsgeschichte an der Universität Unter den Linden und später auch an der Freien Universität beschäftigen. Wir lesen und diskutieren ausgewählte Primärtexte, um die fachliche Entwicklung zu verfolgen und zu analysieren, wie die inhaltlichen Akzente gesetzt und im Laufe der Zeit verschoben wurden. Wir nehmen auch Nachbardisziplinen wie die Finnougristik oder die Geschichts- und Politikwissenschaft in den Blick. Wir analysieren fachliche Debatten und verorten die Entstehung des Nordeuropa-Instituts in der Umbruchzeit nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten.

Parallel zu diesem Kurs wird von Jan Hecker-Stampehl eine praxisorientierte Lehrveranstaltung (**PL 5230084**) angeboten, in der eine Ausstellung zur Geschichte der Nordeuropakunde in Berlin erarbeitet werden soll. Diese Ausstellung soll im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten gezeigt werden. Da die beiden Kurse also eng miteinander verknüpft sind, wird die parallele Belegung beider Veranstaltungen ausdrücklich empfohlen.

Lektüre: Bernd Henningsen: „Der neue Norden und das Nordeuropa-Institut an der Humboldt-Universität.“ In: *hochschule ost* November/Dezember 1994, S. 92–96. – Jutta Hoffmann: *Nordische Philologie an der Berliner Universität zwischen 1810 und 1945. Wissenschaft – Disziplin – Fach*. Frankfurt a.M. 2010 (= Berliner Beiträge zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte; 12). – Hans-Jürgen Hube: „Die Nordistik und das Berliner Germanische Seminar.“ In: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin, Gesellschaftswissenschaftliche Reihe* 36 (1987:9), S. 794–800.

Modul 6: Medialisierung von Wissen II

5230080 Neue Stimmen, Neue Medien. Intellektuelles Leben in Skandinavien (Henrik-Steffens-Vorlesung) (norwegisch)

2 SWS VL	2 SP Di	18-20	wöch.	DOR 24, 1.103	K. Jakobsen
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt:

http://www.ni.hu-berlin.de/konf/konf_html/?searchterm=steffens%20vorlesungen

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an: [lena.kainz\(at\)hu-berlin.de](mailto:lena.kainz(at)hu-berlin.de).

5230081 Orkneyinga saga: Die Erschaffung der Wikinger?

2 SWS UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Beuermann
-------------	----	-------	-------	---------------	--------------

Orkneyinga saga beschreibt das skandinavische Leben auf den Orkney-Inseln und im Nordatlantik während des langen Zeitraums ca. 800–ca. 1200. Die Saga ist voll von Abenteuergeschichten und heldenhaften Taten, und basierend darauf liest man noch heute in Übersichtswerken, die Wikingerzeit dauerte in der Gegend besonders lange. Was halten wir von der historischen Glaubwürdigkeit dieser "Fast-Königs-Saga"? Beschreibt sie wirklich eine 400 Jahre bestehende Wikingergesellschaft? Sind Wikinger für die Saga Vorbilder oder abschreckende Beispiele? Warum wurde die Saga zwischen ca. 1200 und ca. 1400 mehrmals verändert?

5230083 Webben som forskningskälla (schwedisch)

2 SWS UE	2 SP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.135	M. Norde
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

Webben blir en allt viktigare källa till både (primära) språkdata och (sekundär) språkvetenskaplig litteratur. I denna kurs ligger fokus på sekundärt informationssökande. Hur hittar man pålitliga uppgifter på webben, och vilka är för- och nackdelarna jämfört med „traditionella“ publicerade skrifter om nordisk språkvetenskap? Kursen ger fördjupade kunskaper om hur man söker i olika online källor, samt hur man bygger upp en online databas, genom att skriva inlägg i en sådan som läraren håller på att bygga upp (<http://clustersofchange.com/>). Studenten utför dessutom ett eget litet forskningsprojekt om behandling av valfritt ämne i olika medier (böcker och artiklar, online databaser och arkiv, språkatlas, YouTube till och med).

Litteratur: Syllabus

Modul 9: Sprachkompetenz und Wissensmanagement

5230084 Nordeuropa in der Berliner Wissenschaft seit der Aufklärung. Erarbeitung einer Ausstellung

2 SWS PL	3 SP Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	J. Hecker- Stampehl
-------------	------------	-------	-------	---------------	------------------------

Dänisch

5230085 Tekstreception (dänisch)

2 SWS UE	2 SP Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Ellegaard
-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

I dette kursus og parallelkurset Tekstproduktion vil vi med udgangspunkt i opgaver som deltagerne selv har skrevet, og på basis af empiriske undersøgelser af studerendes skriveprocesser undersøge hvad der kendetegner videnskabelige tekster i sproglig henseende, herunder hvad der adskiller dem fra andre teksttyper. Blandt andre vil følgende spørgsmål blive diskuteret: Hvilket formål har videnskabelige tekster? Hvordan er videnskabelige tekster bygget op? Hvor optræder videnskabelige tekster? Hvad er forskellen mellem videnskabelige og populærvideenskabelige tekster? Hvad er en god titel? Hvordan adskiller videnskabelige tekster inden for forskellige fagområder sig fra hinanden? Hvad vil det sige at argumentere videnskabeligt? Hvad er et begreb? Hvordan hænger videnskabelige tekster sammen? Målsætningen er at deltagerne ved semesterets slutning indsender en artikel som de i tilknytning til ovenstående temaer gennem hele semesteret har arbejdet med, til bedømmelse ved et dansk fagtidsskrift. Forudsætning for deltagelse: at man har afsluttet basisuddannelsen i dansk.

5230086 Tekstproduktion (dänisch)

2 SWS UE	2 SP Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	A. Ellegaard
-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

I dette kursus og parallelkurset Tekstreception vil vi med udgangspunkt i opgaver som deltagerne selv har skrevet, og på basis af empiriske undersøgelser af studerendes skriveprocesser undersøge hvad der kendetegner videnskabelige tekster i sproglig henseende, herunder hvad der adskiller dem fra andre teksttyper. Blandt andre vil følgende spørgsmål blive diskuteret: Hvilket formål har videnskabelige tekster? Hvordan er videnskabelige tekster bygget op? Hvor optræder videnskabelige tekster? Hvad er forskellen mellem videnskabelige og populærvideenskabelige tekster? Hvad er en god titel? Hvordan adskiller videnskabelige tekster inden for forskellige fagområder sig fra hinanden? Hvad vil det sige at argumentere videnskabeligt? Hvad er et begreb? Hvordan hænger videnskabelige tekster sammen? Målsætningen er at deltagerne ved semesterets slutning indsender en artikel som de i tilknytning til ovenstående temaer gennem hele semesteret har arbejdet med, til bedømmelse ved et dansk fagtidsskrift. Forudsætning for deltagelse: at man har afsluttet basisuddannelsen i dansk.

Finnisch

5230087 Textrezeption (finnisch)

2 SWS UE	2 SP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	E. Buchholz
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Kurssilla keskitytään vaativan lukutaidon kehittämiseen. Materiaalina käytetään erilaisia ja eritasoisia kaunokirjallisia, tieteellisiä ja kulttuuriin liittyviä tekstejä. Kurssilla perehdytään sekä lukemisstrategioihin että eri tekstilajien erikoispiirteisiin. Myös reseptiivistä kääntämistä harjoitellaan. Osanottajien omat toivomukset tekstien aiheista ovat tervetulleita.

Isländisch

5230089 Textaskilningur (Textrezeption) (isländisch)

2 SWS UE	2 SP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5230090 Isländische Filme – sprechen und schreiben (isländisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir
detaillierte Beschreibung siehe S. 21					

Norwegisch

5230091 Tekstarbeid (resepsjon) (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

På dette kurset vil vi konsentrere oss om det reseptive arbeidet med tekster. Målet med kurset er lesekompetanse på et akademisk adekvat nivå. Til dette vil vi benytte oss av tekster fra forskjellige fagområder (lingvistik, litteratur- og kulturvitenskap ...), og vi vil arbeide med utvikling av lesestrategier for å effektivisere lesingen. Det er ønskelig at studentene selv kommer med forslag til tekster.

5230092 Tekstproduksjon (norwegisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

Målet med dette kurset er å utvikle skrivekompetanse i norsk fagspråk. Vi vil arbeide med skriving av forskjellige typer fagtekst, bokanmeldelse til sakprosa, notater og renskrivning av intervju og vi ser på noen typiske trekk ved akademiske tekster på norsk. Kurset skal også omhandle generelle trekk ved norsk fag-/vitenskapsspråk og grammatiske øvinger på et avansert nivå.

Det er ønskelig at studentene selv kommer med forslag om tekstgrunnlag og en norsktalende intervjupartner.

Literatur: Gundersen, Dag (Red.): *Språkvett. Skriveregler, grammatikk og språklige råd fra a til å*. Kunnskapsforlaget. Oslo. 2010.

Schwedisch

5230093 Facktext och textreception (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic

Facktext och textreception_master

Inom ramen för kursen kommer deltagarna att arbeta med texter av olika svårighetsgrad. Val av texter kommer att ha kulturvetenskaplig, lingvistisk och litterär inriktning. Målet med kursen är tillägnandet av vetenskaplig text inom nämnda områden med dess specifika innehållsmässiga och strukturella utformning och begreppsregister samt formulering av frågeställningar i samband med läst material.

Krav för att kunna delta på kursen är avslutade kurser på B.A.-programmet

5230094 Textproduktion: Språk i kontext (schwedisch)

2 SWS	2 SP				
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	I. Kolovrat-Zelic

Med utgångspunkt i förlagan skriver studenterna som inledning i kursen olika typer av facktext med varierande svårighetsgrad. Tematiskt kommer texterna att anknyta till samhällsreliga, litterära och lingvistiska ämnen. Inom ramen för kursen kommer studenterna också att titta på den vetenskapliga prosans stil utifrån några svenska exempel och de kommer att ges möjlighet att skapa egen vetenskaplig text på svenska. Målet med kursen är större språklig säkerhet inom ramen för vetenskapligt skrivande samt befästandet och tillägnandet av förvärvade och nya språkstrukturer.

Krav för att kunna delta på kursen är avslutade kurser på B.A.-programmet

Veranstaltungen für fortgeschrittene Studierende und DoktorandInnen

5230095 Mediävistisches Kolloquium

1 SWS	1 SP				
CO	Mi	16-18	14tgl./2	DOR 24, 3.135	I. Beuermann

Dieses Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch fortgeschrittener Studierender mit mediävistischem Studienschwerpunkt. Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Präsentation und Diskussion aktueller Abschlussarbeiten, daneben soll das Kolloquium auch Raum für die gemeinsame Lektüre neuerer Forschungsliteratur und den Austausch mit Gastvortragenden aus dem In- und Ausland bieten.

Nach vorheriger Anmeldung.

5230096 Projekte und wissenschaftliche Neuerscheinungen

1 SWS	0 SP				
CO	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein

Das Kolloquium steht Studierenden der Masterstudiengänge Skandinavistik/Nordeuropa-Studien und Europäische Literaturen sowie fortgeschrittenen Studierenden im Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien offen, die sich für aktuelle Forschungsfragen interessieren. Das Seminar findet gemeinsam mit Doktorandinnen und Doktoranden statt. Auch in diesem Semester wird die experimentelle Beschäftigung mit alternativen Formen wissenschaftlichen Arbeitens im Zentrum stehen. Interessierte Studierende werden gebeten, sich in meiner Sprechstunde kurz vorzustellen.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Bailleu, Philipp, philipp.bailleu@cms.hu-berlin.de (Skandinavische Literatur des Mittelalters)	20
Becker, Josephine (Lebensborn i Skandinaia)	20
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Skandinavische Literatur des Mittelalters)	9
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Zwischen Óðinn und Christus. Skandinauiens Religionen im Mittelalter)	17
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Mediävistische Texte und Kontexte)	22
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Orkneyinga saga: Die Erschaffung der Wikinger?)	23
Beuermann, Ian, ian.beuermann@iakh.uio.no (Mediävistisches Kolloquium)	25
Brandenburg, Florian, f.brandenburg@staff.hu-berlin.de (Methodologie 1)	9
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch 2)	5
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Zusatzübungen Finnisch)	5
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch 4)	6
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Übersetzen Finnisch)	15
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnische Literatur – heute!)	17
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Finnisch-deutsche Kulturbeziehungen)	17
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Umgangssprache Finnisch)	18
Buchholz, Eva, Tel. 2093-9750, eva.buchholz@rz.hu-berlin.de (Textrezeption)	24
Ebert, Frauke (Lebensborn i Skandinaia)	20
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Norwegisch 2)	3
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Grammatik des Norwegischen)	3
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Übungen zur norwegischen Grammatik)	4
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Oversettelse norsk)	15
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Norsk for viderekomne)	18
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Tekstarbeid (resepsjon))	25
Eder, Jana, Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Tekstproduksjon)	25
Ellegaard, Anders (Dänisch 2)	3
Ellegaard, Anders (Dänische Grammatik)	3
Ellegaard, Anders (Oversættelse dansk-tysk)	14
Ellegaard, Anders (Over grænsen: Tysklandsbilleder i den nyere danske litteratur)	18
Ellegaard, Anders (Snak dansk!)	18
Ellegaard, Anders (Tekstrezeption)	24
Ellegaard, Anders (Tekstproduktion)	24

Person	Seite
Fioretos, Aris, Tel. 20939610, aris.fioretos@rz-hu.berlin.de (Literaturwissenschaft)	8
Fioretos, Aris, Tel. 20939610, aris.fioretos@rz-hu.berlin.de (Austausch über letzte Dinge, und andere (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung))	16
Fioretos, Aris, Tel. 20939610, aris.fioretos@rz-hu.berlin.de (Austausch über letzte Dinge, und andere (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung))	21
Fojuth, Marie-Theres (Kulturwissenschaft)	7
Geßner, Rasmus, gessnerr@hu-berlin.de (Basiskompetenz)	6
Geßner, Rasmus, gessnerr@hu-berlin.de (Methodologie)	9
Grimm, Alex, seminar@grivo.de (Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien)	11
Guðnadóttir, Laufey (Isländisch 2)	5
Guðnadóttir, Laufey (Isländisch 4)	6
Guðnadóttir, Laufey (Talnámskeið i íslensku)	15
Guðnadóttir, Laufey (Die kulturellen Einflüsse der amerikanischen Besatzung in Island)	18
Guðnadóttir, Laufey (Textaskilningur (Textrezeption))	21
Guðnadóttir, Laufey (Isländische Filme – sprechen und schreiben)	21
Hebel, Gudrun (Skandinavisten im Buchmarkt – Arbeitsfelder und Herausforderungen)	14
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	7
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Die deutsch-dänische Grenzregion zwischen Konflikt und Kooperation)	14
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Die deutsch-dänischen Beziehungen zwischen Konflikt und Kooperation)	22
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Nordeuropa in der Berliner Wissenschaft seit der Aufklärung)	23
Hecker-Stampehl, Jan, Tel. 2093-4942, jan.hecker-stampehl@staff.hu-berlin.de (Nordeuropa in der Berliner Wissenschaft seit der Aufklärung. Erarbeitung einer Ausstellung)	24
Heyde, Astrid, heyde@uni-potsdam.de („Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ – Werbung in den nordischen Ländern und für skandinavische Produkte und Personen auf internationaler Ebene)	18
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Kulturwissenschaft)	7
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Literaturwissenschaft)	8
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Neue Stimmen, Neue Medien. Intellektuelles Leben in Skandinavien (Henrik-Steffens-Vorlesung))	16
Jakobsen, Kjetil, Tel. 9744 (Neue Stimmen, Neue Medien. Intellektuelles Leben in Skandinavien (Henrik-Steffens-Vorlesung))	23
Jessel, Catarina (Basiskompetenz)	6
Karhiaho, Izabela (Schwedisch 2)	4
Karhiaho, Izabela (På plats i Sverige: en lite annorlunda introduktion till Sverige)	19
Karhiaho, Izabela (Språket, individen och samhället: språksociologi för nybörjare)	19
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Schwedisch 2)	4
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Översättning av facktext)	15
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Den aktuella svenska samhällsdebatten)	20
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Facktext och textrezeption)	25

Person	Seite
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Textproduktion: Språk i kontext)	25
Körber, Lill-Ann, Tel. 2093-9742, lill-ann.koerber@staff.hu-berlin.de (Literaturwissenschaft)	8
Körber, Lill-Ann, Tel. 2093-9742, lill-ann.koerber@staff.hu-berlin.de (Skandinavien und der „Schwarze Atlantik“ – dänischer und schwedischer Dreieckshandel in Geschichte, Literatur und Erinnerungskultur)	21
Kusmenko, Jurij, jurij.kusmenko@rz.hu-berlin.de (Skandinavische Runeninschriften als Quellen zur Geschichte und Sprachgeschichte)	19
Lobinski, Kaja (Samfunnspolitiske og kulturelle temaer)	14
Milosch, Tomas, Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Grammatik des Schwedischen)	4
Milosch, Tomas, Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Übungen zur schwedischen Grammatik)	5
Möller, Andreas, A.Moeller@aurubis.com (Public Affairs)	12
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachwissenschaft)	8
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachwissenschaft)	8
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Altostnordisch)	19
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Altostnordisch)	22
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Sprachwandel vor unseren Augen)	22
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Webben som forskningskälla)	24
Penk, Michael (Was ist typisch isländisch?)	20
Richár, Marie-Luise (Samfunnspolitiske og kulturelle temaer)	14
Ruppert, Regina, ruppert@selaestus.de („Personalmanagement in Industrie und Verwaltung – Wie werden Mitarbeiter ausgewählt, beurteilt und entwickelt? – Grundlagen, Instrumente, Fallbeispiele, interaktive Übungen -“)	12
Schneider, Adrian, ines_jana@hotmail.com (Region- und Nationbranding in Norwegen. Gegenwärtige Identitätsbildung durch öffentliche Rezeption vor- und frühchristlicher Geschichte)	20
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Zugänge zur Skandinavistik)	5
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Methodologie 1)	9
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Projekte und wissenschaftliche Neuerscheinungen)	25
Schulz, Lars-Robin, schulzlr@hu-berlin.de (Training zur beruflichen Orientierung)	10
Schulz, Ulrike („Delikatessen und Sonderlinge“ – Ausstellung zum dänischen Film)	16
Schütz, Katrin, Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Informationsveranstaltung zum Modul Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen)	10
Schütz, Katrin, Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen)	10
Tiemann, Juliane (Sprachwissenschaft)	8
Trojanowski, Sven, sven.trojanowski@european-journalist.eu (Aus der Praxis für die Praxis)	13
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	7
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (1864 – Krieg, Erinnerung, Geschichte)	17
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Von „Lapland“ zum Norden des Nordens – Inkulturation und Integration seit dem 18. Jahrhundert)	21
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Kindheit in Nordeuropa. Historische und aktuelle Perzeptionen)	23

Person	Seite
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Nordeuropa in der Berliner Wissenschaft seit der Aufklärung)	23
Vaarala, Heidi (Finnische Literatur – heute!)	17
Vogelpohl, Astrid, seminar@grivo.de (Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien)	11
Weniger, Nina (Praktisk retorik)	14
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Kulturwissenschaft)	7
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	13
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Ins Ausland - im Ausland)	13
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Aus der Praxis für die Praxis)	13
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Die deutsch-dänische Grenzregion zwischen Konflikt und Kooperation)	14
Wulff, Reinhold, Tel. 2093-9746, reinhold.wulff@cms.hu-berlin.de (Die deutsch-dänischen Beziehungen zwischen Konflikt und Kooperation)	22

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EX	Exkursion
GK	Grundkurs
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PW	Praxisworkshop
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung
VR	Vortragsreihe